Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 89 (1971)

Heft: 27

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Mittwoch 3. Februar 1971
Berne, mercredi 3 février 1971

267

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

89. Jahrgang
89e année

Nº 27

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ℘ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ℘ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ℘ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ℘ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Nº 27 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Gastgewerbe im Kanton Basel-Stadt vom 3. Mai 1968.

Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marche di fabbrica e di commercio 249791 - 249816.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

BRB über die Aenderung der Lebensmittelverordnung.

Botschaft über einen Rahmenkredit für die Finanzhilfe (Mitteilung). – Message concernant l'ouverture d'un crédit de programme d'aide financière (Communiqué).

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Dienstag 17 Uhr,** bzw. **Freitag 9 Uhr,** beim **Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern,** eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi.** Les ordres doivent parvenir à la **Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne,** à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind,

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich – Konkursamt Riesbach-Zürich, 8034 Zürich (15[1])

Konkursmasse: Nachlass der am 8. Dezember 1970 gestorbenen Frl. **Gruber Louise,** geb. 1893, von Zürich, zuletzt wohnhaft gewesen Höschgasse 46, Zürich 8, Inhaberin der gleichnamigen Firma in Zürich 1, Strehlgasse 2: Handel mit Morgenkleidern und Schürzen und Anfertigung von solchen.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Januar 1971.
1. Gläubigerversammlung: 14. Januar 1971, 15.00 Uhr im Restaurant «Drei Linden» in Zürich 8, Seefeldstrasse 124.
Eingabefrist: bis 8. Februar 1971.

NB. Der Geschäftsbetrieb wird weitergeführt.

Kt. Zürich – Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (5[1])

Gemeinschuldner: **Hildbrand Hans,** Metzger und Fleischhändler, geb. 7. Juli 1912, von Boswil AG, wohnhaft Wehntalerstrasse 90, 8057 Zürich,
Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Hans Hildbrand, Fleischhandel, Dorflindenstrasse 3, Zürich 11.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1970.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 14. Januar 1971, 15.00 Uhr, im Restaurant «zur Kreuzstrasse», Schaffhauserstrasse 133, Zürich 6 (auf dem Milchbuck).
Eigentümer der folgenden Liegenschaft:
Im Grundbuchkreis Pfäffikon ZH, Gemeinde Russikon, Grundregister Russikon Blatt 361
Wohnhaus mit Metzgerei Vers. Nr. 500, Schopf Vers. Nr. 560, mit zirka 15 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Wiesen im Sennhof.
Eingabefrist: für Forderungen 6. Februar 1971.
Eingabefrist: für Dienstbarkeiten in Bezug auf die Liegenschaft im Sennhof-Russikon 26. Januar 1971.

Kt. Zürich – Konkursamt Wiedikon-Zürich, 8000 Zürich (75[1])

Gemeinschuldnerin: **Thomet AG,** Handel mit und Fabrikation von Haushaltungs- und Waschmaschinen verschiedener Art, Rotachstrasse 23, Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Dezember 1970.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 5. Februar 1971.

Kt. Bern – Konkursamt, 3000 Bern (224)

Gemeinschuldner: **Stocker Hans H.,** Briefmarkenhändler, Studio Philatélique, Neue Schanzenpost, 3001 Bern.
Datum der Eröffnung: 24. Dezember 1970.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. Februar 1971, 15.00 Uhr, im Konferenzzimmer des Konkursamtes Bern, Nr. 120, 3. Stock, Nordring 30, Bern.
Eingabefrist: 1. März 1971.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5000 Aarau (216[2])

Gemeinschuldner: **Schneider Walter,** geb. 1906, Metzger, von Thalheim, wohnhaft in Aarau, Weinbergstrasse 11.
Eigentümer d r Liegenschaft «Restaurant Aarfähre» Biberstein, Grundbuch Nr. 220, Kat. Plan 10, Parzelle 1543, 22,21 ar. Hausplatz und Garten, Dorf, Wohnhaus und Restaurant.
Datum der Konkurseröffnung: 18. November 1970 (Art. 191 SchKG).
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 19. Februar 1971.

NB Liegenschaftsinteressenten sind gebeten, sich sofort mit der Konkursverwaltung, Tel. 064/22 30 68, in Verbindung zu setzen.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Kt. Zürich – Konkursamt Aussersihl-Zürich, 8004 Zürich (225)

Ueber die Firma **Inverwa Investment- und Verwaltungs AG,** Lagerstrasse 33, Zürich 4, hat der Konkursrichter am 17. Dezember 1970 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 11. Januar 1971 mangels Aktiven eingestellt.

Wenn kein Gläubiger innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 3. Februar 1971 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 1000.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich – Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (234)

Ueber die Firma **Famulus Zürich AG,** Weinbergstrasse 149, 8006 Zürich, Zweck: Zurverfügungstellung körperlicher und geistiger Arbeitskräfte für Industrie, gewerbliche Unternehmungen und Privatpersonen, die Haltung von Auslieferungslagern und die Uebernahme von Vertretungen fremder Firmen usw., ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. Januar 1971 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 28. Januar 1971 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 13. Februar 1971 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1000.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249–251) (L.P. 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zug – Konkursamt, 6300 Zug (177[1])

Auflegung des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurse über die **Grund- und Baufinanz GmbH,** Zug, liegen den Beteiligten der Kollokationsplan und das Inventar beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen seit Publikation der Auflage im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 27. Januar 1971 durch Klageschrift im Doppel beim Kantonsgericht Zug anhängig zu machen, ansonst jener rechtskräftig wird.

Kt. Basel-Stadt – Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (235)

Gemeinschuldnerin: **Tis AG Basel,** Organisation und Verwaltung von in- und ausländischen Anlagefonds und Durchführung von Finanzgeschäften aller Art, Tätigung des An- und Verkaufs von Immobilien sowie damit zusammenhängender Geschäfte, Spalentorweg 26, in Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1000 Lausanne (226)

Failli: **Gugerli André,** alimentation, Plaines-du-Loup 22-24, Lausanne.
Date du dépôt: 1er février 1971.
Délai pour intenter action en opposition: 13 février 1971, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).
La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1820 Montreux (218)

Failli: **Blanc René,** Laiterie Nouvelle, rue du Pont 30, 1820 Montreux.
Date du dépôt: 3 février 1971.
Délai pour intenter action en opposition: 13 février 1971; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé.

Ct. de Neuchâtel – Office des faillites, 2000 Neuchâtel (227)

Etat de collocation, biens de stricte nécessité, état des revendications

Failli: **Roth Jean-Charles,** constructions métalliques, Ecluse 76, Neuchâtel (domicile, Evole 27, Neuchâtel).

L'état de collocation des créanciers est déposé à l'office précité où il peut être consulté. Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours dès le 3 février 1971, sinon ledit état sera considéré comme accepté. Est également déposé, l'inventaire mentionnant les biens de stricte nécessité et l'état des revendications. Les recours et demandes de cession éventuels doivent être déposés dans le même délai de dix jours (art. 32 et 49 de l'OTF du 13 juillet 1911).

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Bern – Konkursamt, 3270 Aarberg (228)

Gemeinschuldner: **Kaufmann Ernst,** Handelsmann, Bielstrasse 67, 3250 Lyss.
Datum des Schlusses: 28. Januar 1971.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1820 Montreux (219)

Par décision du 26 janvier 1971, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la clôture de la faillite **Rubin Heinz,** photographe, avenue Mayor-Vautier 2, à Clarens-Montreux.

Konkurssteigerungen

(SchKG. 257–259)

Vente aux enchères publiques après faillite

(L.P. 257–259)

Kt. Zürich – Konkursamt Aussersihl-Zürich, 8004 Zürich (70[1])

Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung

Dienstag, 16. Februar 1971, 15 Uhr, wird im Amtshaus Helvetiaplatz, Gantlokal im Untergeschoss, Molkenstrasse 5, Zürich 4, aus der Konkursmasse der **Land- und Hausbesitz AG,** Zürich 4, öffentlich versteigert:

Grundprot. Riesbach A 41/162, Kat. Nr. 2289:
Wohnhaus Alderstrasse 30, Zürich 8, Assek. Nr. 1167, für Fr. 160 000.— versichert, Schätzung 1962, mit 245,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 330 000.—.

Vor dem Zuschlag hat der Ersteigerer eine Barzahlung von Fr. 30 000.— zu leisten.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom 15. Januar 1971 an auf dem Büro des Konkursamtes, Stauffacherstrasse 26, 8004 Zürich, zur Einsicht auf. Es wird auf den Bundesbeschluss betreffend den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland verwiesen.

Besichtigung der Liegenschaft nach tel. Vereinbarung.

8000 Zürich, 8. Januar 1971 — Konkursamt Aussersihl-Zürich: Baur, Substitut

Ct. de Berne – Office des faillites, Porrentruy (220[2])

Vente aux enchères publiques après faillite – Unique séance d'enchères

Vendredi 26 février 1971, dès 10 h., au restaurant de la Couronne à Beurnevésin, il sera procédé à la vente aux enchères publiques et à tout prix des immeubles dépendant de la faillite **Joliat Marcel,** Beurnevésin, soit

Restaurant à l'enseigne «Les Bons Amis»
avec magasin d'épicerie

Feuil. Nº	Ban de Beurnevésin Lieux dits et nature	Cont. A. Ca	Valeur offic.
22	Au Village, habitation, auberge, magasin d'épicerie assurés sous Nº 42 pour Fr. 54 100.—. buanderie, remise assurées sous Nº 42 A pour Fr. 5900.—, v.v. Fr. 4500.— bûcher assuré sous Nº 42 C pour Fr. 200.—, v.v. Fr. 100.— remise, garage non assuré, garage non assuré, aisance, jardin	6.34	Fr. 122 300.—
47	Au Village, aisance	65	Fr. 190.—
		6.99	Fr. 122 490.—

Estimation de l'expert: Fr. 110 000.—.

Conditions:

Les conditions de vente, ainsi que l'état des charges seront déposés, dès le 12 février 1971, à l'office des faillites de Porrentruy (Château).

Visite du bâtiment:

Rendez-vous des amateurs désirant visiter les lieux, lundi 22 février 1971, à 10 h. 30.

2900 Porrentruy, le 27 janvier 1971 — Le préposé aux faillites: R. Domont

Ct. du Valais – Office des faillites, Martigny (238)

Unique vente aux enchères des immeubles au plus offrant

Dans la succession répudiée **Moulin Marcel**, agt. aff. quand vivait domicilié à Martigny, il sera procédé le samedi 13 mars 1971, à 14.30 heures, à Martigny, Café Industricl, à la vente aux enchères des immeubles appartenant au failli.

Terre de Martigny-Combe
Chapitre de Marcel Moulin de Ferdinand, Martigny

Art.	Pl. fol.	No.	Nom local	Nature	Surface	au m²	au no.
2950	26	16	Bans	vigne	116	2.15	249.–
3139	26	4	Bans	vigne	557	2.45	1365.–
3140	26	5	Bans	vigne	210	2.45	515.–
9083	26	6	Bans	vigne	59	2.15	127.–
du 3681	26	9[1]	Bans	vigne	123	2.15	264.–
358	26	11	Bans	vigne	27	2.15	58.–
du 11364	26	10[1]	Bans	vigne	28	2.15	60.–
du 5815	26	15[1]	Bans	vigne	41	2.15	88.–

Estimation officielle: fr. 8.50 le m², soit fr. 9868.50 le tout.
Dépôt minimum à l'adjudication en espèces: Fr. 2000.–

Les conditions d'enchères sont déposées dès le 27 février 1971 à l'office des faillites soussigné, où vous pouvez en prendre connaissance.

NB Ces parcelles forment un seul tenant de 1161 m².

1920 Martigny, le 1er février 1971.

Office des faillites de Martigny:
A. Girard, préposé.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L.P. 295, 296, 300)

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Vaud – Arrondissement de Lausanne (229)

Concordat par abandon d'actif

Débitrice: **Ansermet Marcel SA**, maçonnerie, génie civil, Passage St-François 10, à Lausanne.
Date de l'octroi du sursis: 28 janvier 1971.
Durée du sursis: 3 mois expirant le 28 avril 1971.
Commissaire au sursis: M. Max Luisier, préposé aux faillites, case postale 140, 1000 Lausanne 4.
Délai pour les productions: Les créanciers sont invités à produire leurs créances au commissaire dans un délai échéant le 23 février 1971.
Assemblée des créanciers: Les créanciers sont convoqués en assemblée pour le mardi 30 mars 1971 à 14 h. 30 dans une salle du Palais de justice de Montbenon à Lausanne, entrée est.
Dépôt des pièces: Les pièces seront à la disposition des intéressés au bureau du commissaire, office des faillites, rue Caroline 2, à Lausanne, dès le 20 mars 1971.

NB Seules les dettes contractées pendant le sursis concordataire avec l'assentiment écrit du commissaire pourront constituer des dettes de la masse.

Prorogation du sursis concordataire

(L.P. 295, al. 4)

Ct. du Valais – Arrondissement de Conthey (236)

Le sursis concordataire **Délèze Gilbert**, appareilleur, chauffages centraux, à Haute-Nendaz, est prolongé de deux mois, soit jusqu'au 6 avril 1971, selon prononcé du Tribunal d'Hérens-Conthey du 28 janvier 1971.

1963 Vétroz, le 3 février 1971 Le commissaire au sursis:
J. Délèze, préposé

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L.E.F. 304, 317)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Zürich – Bezirksgericht Zürich (230)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat die Verhandlung über den Nachlassvertrag der Firma **Bau + Möbel AG**, Denzlerstrasse 30, 8004 Zürich, auf Freitag, den 5. März 1971, 14.30 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 137 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich, angesetzt.

Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der unterzeichneten Behörde erhoben werden.

Akteneinsicht: vom 24. Februar bis 3. März 1971 im Zimmer Nr. 250 des Bezirksgerichtes Zürich.

8000 Zürich, den 28. Januar 1971 Bezirksgerichtskanzlei Zürich
3. Abteilung

Kt. Zürich – Bezirksgericht Zürich (231)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, hat die Verhandlung über den Nachlassvertrag der Firma **Grund- und Immobilien AG**, Stäblistrasse 11, 8006 Zürich, auf Mittwoch, den 17. März 1971, 14.30 Uhr in den Stizungssaal Nr. 137 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, 8004 Zürich, angesetzt.

Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können von den Gläubigern an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der unterzeichneten Behörde erhoben werden.

Akteneinsicht: vom 8. März bis 15. März 1971 im Zimmer Nr. 250, 2. Stock, des Bezirksgerichtes Zürich.

8000 Zürich, den 28. Januar 1971 Bezirksgerichtskanzlei Zürich
3. Abteilung

Ct. Ticino – Pretura di Lugano-Campagna, Lugano (232)

La pretura di Lugano-Campagna avverte che, in applicazione dell'art. 304 LEF, ha fissato al giorno di martedi 2 marzo 1971 alle ore 15.00, nella sala delle udienze, Nuovo Palazzo di Giustizia, via Pretorio 16, Lugano, l'udienza di omologazione del concordato proposto ai propri creditori dalla **Impermotecnica SA**, Crocifisso di Savosa.

6900 Lugano, 29 gennaio 1971 Il segretario-assessore:
Brenno Pelloni

Demande de sursis concordataire

(L.P. 293)

Ct. de Vaud – Tribunal du district, Payerne (221)

Demande de sursis concordataire par abandon d'actif

Le président du Tribunal du district de Payerne statuera en son audience du mardi 9 février 1971, à 14 h., en salle du Tribunal, à Payerne, sur la demande de sursis concordataire par abandon d'actif présentée par **Korber et Fils SA**, fabrique de meubles métalliques, à Payerne.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la société débitrice.

1530 Payerne, le 28 janvier 1971 Le président:
Ph. Junod

Ct. de Vaud – Tribunal du district, Yverdon (233)

Le président du Tribunal du district d'Yverdon statuera dans son audience du mardi 16 février 1971, à 14 heures, en salle du Tribunal, à Yverdon, Hôtel de Ville, sur la demande de sursis concordataire présentée par **Monneron Jean**, entreprise générale de construction, Avenue Kiener 61, à Yverdon.

Les intéressés pourront se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation débiteur.

1400 Yverdon, le 29 janvier 1971 Le président: S. Contini

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Nidwalden – Konkurskreis Nidwalden (237)

Verschiebung der Gläubigerversammlung

Nachlassstundung i. S. **Waser Josef**, Bau- und Möbelschreinerei, 6065 Ennetmoos.

Umständehalber (vergl. Zirkularschreiben des unterzeichneten Sachwalters an sämtliche bekannten Gläubiger) muss die auf den 8. Februar 1971 festgesetzte

1. Gläubigerversammlung

auf den **19. März 1971, 15 Uhr,** im Hotel Tell in Stans verschoben werden.

6370 Stans, den 30. Januar 1971

Für das Konkursamt Nidwalden,
der bestellte Sachwalter:
Richard Bircher, Bahnhofstrasse 2,
6370 Stans

Ct. Ticino – Ufficio dei fallimenti, Mendrisio (222)

Liquidazione speciale a norma dell'art. 134 RRFF

Seconda pubblicazione

Fallimento N° 6/1970
Incarto N° 438

Sospesa la procedura di fallimento nei confronti della ditta **Lema SA**, in Chiasso, per mancanza di attivo, ved. pubblicazione Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 291 del 12 dicembre 1970, e Foglio ufficiale cantonale N° 100 del 15 dicembre 1970, viene aperto, a richiesta di un creditore ipotecario (conf. all'art. 134 RRFF) il procedimento di liquidazione dei beni di proprietà della predetta Società, siti in territorio del Comune di Vacallo.

Beni da realizzare: nel Comune di Vacallo
Ubicazione: S. Simone, Particella N° 594

Subalterno:

a prato	mq. 980	stima ufficiale	Fr. 94 080.—
b pia zale	mq. 590	stima ufficiale	Fr. 56 640.—
C palazzo	mq. 450	stima ufficiale	Fr. 3 400 000.—
D fabbrica	mq. 130	stima ufficiale	in C.
	mq. 2150		Fr. 3 550 720.—

Valore complessivo stima peritale: Fr. 3 183 716.40.

Termine per le insinuazioni di oneri fondiari (servitù, diritti reali e crediti ipotecari e interessi e spese): entro il 17 febbraio 1971.

Data e luogo dell'incanto: a Vacallo 10 marzo 1971, dalle ore 16.00, in avanti, presso la cancelleria municipale di Vacallo.

Le condizioni d'asta sono ostensibili a partire dal giorno 20 febbraio 1971 e per dieci giorni consecutivi.

Si richiama l'attenzione sul decreto federale del 23 marzo 1961, risp. 30 settembre 1965, concernente l'autorizzazione, per l'acquisto di fondi, da parte di persone all'estero.

6850 Mendrisio, 25 gennaio 1971 Per l'ufficio:
G. Caroni, ufficiale

Ct. de Genève – Office des poursuites, Genève (223)

Notification

A Monsieur **Gaggini Claude**, précédemment 17, chemin des Palettes, Grand-Lancy GE, actuellement sans domicile ni résidence connus.

Débiteur

Commination de faillite, poursuite N° 043746

Union de Banques Suisses, 8, rue du Rhône, Genève **Créancière**

requiert paiement de:

24 038.75 F plus intérêt au 7% du 1er avril 1970

plus frais du commandement de payer et de la commination de faillite: 146.40 F, non compris le coût de la présente publication.

Titre et date de la créance ou cause de l'obligation:

Solde débiteur d'un compte courant au nom de M. Claude Gaggini en capital, intérêts, frais et commissions réservés dès le 1er avril 1970.

N'ayant pas obtempéré au commandement de payer à vous notifié le 11 novembre 1970 vous êtes menacé de la faillite:

Si la créance ci-dessus et les frais de la poursuite ne sont pas payés dans les soixante jours de la notification du présent acte, le créancier aura le droit de requérir contre vous la faillite.

Si vous estimez n'être pas sujet à la poursuite par voie de faillite, vous pouvez dans les dix jours, à teneur de l'art. 17 de la loi sur la poursuite, porter plainte à l'autorité de surveillance.

Vous avez d'ailleurs la faculté de solliciter de l'autorité compétente l'octroi d'un sursis concordataire.

1200 Genève, le 3 février 1971 Le préposé:
Bernard Cornu

Handelsregister - Registre du commerce
Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh., St. Gallen.

Bern – Berne – Berna

Bureau Bern

21. Januar 1971. Papiere, Kartons usw.
Dové SA, in Bern. Mit Statuten vom 13. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Handel mit Papieren, Kartons, Folien und ähnlichen Erzeugnissen, Fabrikation und Verarbeitung solcher Produkte. Die Gesellschaft kann Patente, Lizenzen und andere immaterielle Güter erwerben, verwerten und veräussern, Grundbesitz erwerben, verwalten und veräussern sowie sich an Unternehmungen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionärc erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Fausto Dové, von Pfeffikon, in Bern, Präsident; Martha Dové-Schaufelberger, von Pfeffikon, in Bern, Vizepräsidentin; Verena Schaufelberger, von Wald ZH, in St. Gallen. Fausto Dové und Martha Dové-Schaufelberger führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Gutenbergstrasse 50.

21. Januar 1971.
Möbel-Zahnd AG, in Bern, An- und Verkauf von Möbeln usw. (SHAB Nr. 220 vom 20. 9. 1966, S. 2958). Am 18. Januar 1971 hat der Konkursrichter von Bern über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Sie ist dadurch aufgelöst.

21. Januar 1971.
International Reservations Switzerland AG (Internationale Reservation Schweiz AG) (Internationales Réservations Suisse SA), in Bern. Mit Statuten vom 4. Dezember 1970 besteht unter diescr Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Aufbau, Betrieb und Unterhalt eines internationalen elektronischen Rescrvationssystems für die Hotellerie und Autovermietung in der Schweiz und in Liechtenstein. Die Gesellschaft kann das Reservationssystem auch auf andere Zweige des Fremdenverkehrs und weitere Länder ausdehnen. Sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen sowie Grundstücke erwerben, verwalten oder veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, eingeteilt in 3000 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 300 000 einbezahlt. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 11 Mitgliedern. Ihm gehören an: Engelbert Fringer, von und in Arosa, Präsident; Mones E. Hawley, Bürger der USA, in London GB, Vizepräsident und Delegierter; Hans F. Nussbaum, von Schlosswil, in Zürich; Charles Leppin, von und in Genf; William R. Lonergan, Bürger der USA, in Los Angeles; Alfred E. Ziegler, von Winterthur, in Zollikerberg, Gemeinde Zollikon. Direktor ist Horst D. Burkhalter, von Lützelflüh, in Muri bei Bern. Engelbert Fringer, Mones E. Hawley, Alfred E. Ziegler und Horst D. Burkhalter führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Weltpoststrasse 4 (gemietete Räume).

22. Januar 1971.
Storen- und Maschinenfabrik Emil Schenker AG, Zweigniederlassung Bern, in Bern (SHAB Nr. 156 vom 8. 7. 1969, S. 1584), mit Hauptsitz in Schönenwerd. Aldo Vonaesch, bisher Vizedirektor, ist nun Direktor; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Januar 1971. Waren der Metallbranche usw.
Elofer AG, in Bolligen, Handel mit und Fabrikation von Waren der Metallbranche und der Eelktroindustrie usw. (SHAB Nr. 163 vom 16. 7. 1969, S. 1660). Werner von Siebenthal ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Zumstein, nun in Worb (bisher Mitglied). Er bleibt Geschäftsführer und führt weiterhin Einzelunterschrift.

22. Januar 1971. Fleisch.
Bell AG, Zweigniederlassung in Bern, Ankauf von Vieh und Fleisch aller Art usw. (SHAB Nr. 303 vom 29. 12. 1970, S. 2944), mit Hauptsitz in Basel. Der Direktor Otto Mischler ist auch Bürger von Bottmingen.

22. Januar 1971. Garage.
Auto Marti, in Bern, Autogarage, Handel mit Motorfahrzeugen, mechanische Werkstätten und Karosserie (SHAB Nr. 20 vom 26. 1. 1970, S. 192). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Hans Ryf, von Rumisberg, in Bern; er zeichnet nur mit dem Firmainhaber oder mit Jürg Marti oder mit Walter Herold, jedoch nicht mit einem der Prokuristen.

22. Januar 1971. Kolonialwaren.
Frau M. Artho-Weibel, in Bern, Handel mit Kolonialwaren (SHAB Nr. 172 vom 26. 7. 1960, S. 2214). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

22. Januar 1971. Werbeagentur usw.
Young & Rubicam AG, in Bern, Betrieb einer Vollservice-Werbeagentur usw. (SHAB Nr. 173 vom 28. 7. 1970, S. 1714). In der Generalversammlung vom 30. Dezember 1970 wurde das Aktienkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 675 000 erhöht durch Ausgabc von 425 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 675 000, eingeteilt in 675 Namenaktien zu Fr. 1000.

22. Januar 1971.
Packbandfabrik Gümligen R. Kopp & Co., in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 151 vom 2. 7. 1970, S. 1521). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neue «Packbandfabrik Gümligen R. Kopp & Co. AG», in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern.

22. Januar 1971.
Packbandfabrik Gümligen R. Kopp & Co. AG, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Mit Statuten vom 9. September 1970 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Fabrikation von Packbändern und ähnlichen Artikeln. Die Gesellschft kann Liegenschaften erwerben und veräussern und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 210 000 liberiert. Ein Gründer bringt laut Sacheinlagevertrag vom 9. September 1970 Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. Juni 1970 der bisherigen Kollektivgesellschaft «Packbandfabrik Gümligen R. Kopp & Co.», in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bcrn, ein. Die Aktiven betragen Fr. 868 691.62 und die Passiven Fr. 650 612.20. Vom Aktivenüberschuss und Uebernahmepreis von Fr. 218 079.42 werden Fr. 210 000 auf das Grundkapital angerechnet und Fr. 8 079.42 dem Sacheinleger gutgeschrieben. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört an: Rolf Kopp-Fleury, von Basel, in Bern; er führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Elsbeth Lutz, von Muri bei Bern, in Münsingen, und Theodor Meier, von Märstetten, in Rüfenacht, Gemeinde Worb. Geschäftsdomizil: Tannackerstrasse 7.

22. Januar 1971.
Reinigungsdienst Honegger, in Bern, Gebäudereinigungen in industriellen und Gewerbebetrieben sowie Wohnungen und Ausstellungen (SHAB Nr. 21 vom 27. 1. 1971, S. 213). Die Firma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Kollektivgesellschaft «Reinigungsdienst Honegger & Co.», in Bern, übernommen.

22. Januar 1971.
Reinigungsdienst Honegger & Co., in Bern. Walter Hans Honegger, in Bern, Walter Honegger, junior, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, und Ernst Honegger, in Bern, alle von Rüti ZH, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1971 begonnen und auf diesen Zeitpunkt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Reinigungsdienst Honegger», in Bern, übernommen hat. Gebäudereinigungen in industriellen und Gewerbebetrieben sowie Wohnungen und Ausstellungen. Murtenstrasse 8.

22. Januar 1971.
Familien-Baugenossenschaft Bern, in Bern (SHAB Nr. 59 vom 11. 3. 1966, S. 811). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Willi Balmer, von Wilderswil, in Bern. Christian Pfeuti ist nicht mehr Geschäftsführer, führt aber weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Paul Liechti, Präsident, wohnt nun in Belpberg.

22. Januar 1971. Immobilien.
Gerhard Inaebnit, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Inhaber der Firma ist Gerhard Inaebnit, von Grindelwald, in Gümligen, Gemeinde Muri b. Bern. An- und Verkauf sowie Verwaltung von Immobilien. Sonnenweg 28a.

22. Januar 1971. Metzgerei, Wursterei.
Hans Christen, in Bolligen, Metzgerei und Wursterei (SHAB Nr. 147 vom 27. 6. 1961, S. 1859). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Biel

21. Januar 1971.
Verband Schweizerischer Roskopfuhren-Industrieller (Association d'Industriels suisses de la montre Roskopf), in Biel, Verein (SHAB Nr. 5. vom 8. 1. 1970, S. 40). Der Verbandssekretär Walter Renfer ist zum Direktor ernannt worden. Er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien mit dem dem Verbandspräsidenten oder mit dem Vizepräsidenten.

21. Januar 1971. Uhren.
Straub & Co. AG (Straub & Co. SA) (Straub & Co. Ltd.), in Biel, Fabrikation von Uhren und verwandten Artikeln und Handel mit solchen (SHAB Nr. 293 vom 15. 12. 1970, S. 2850). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Januar 1971 wurde die Firma geändert in **Straub & Co. AG Biel (Straub & Co. SA Bienne) (Straub & Co. Ltd. Bienne).** Die Statuten wurden entspechend revidiert.

22. Januar 1971. Treuhandbüro.
André J. Racine, in Biel, Buchhaltungs-, Revisions- und Inkassobureau sowie Verwaltungen (SHAB Nr. 50 vom 1. 3. 1967, S. 745). Neue Geschäftsadresse: Sesslerstrasse 7.

22. Januar 1971. Zentralheizungen, sanitäre Anlagen.
Pärli & Cie., in Biel, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 87 vom 16. 4. 1970, S. 845). Die Unterschrift des kaufm. Direktors Dr. Alfred Guggisberg und die Prokuren von Anton Berger, Alfred Lerch, Horst Moser, Hans Bürki, und Viktor von Ballmoos sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, wurde erteilt an Peter Studer, von Mund VS, in Biel; Franz Roth, von Amriswil TG, in Biel und Guido Schmid, von Hägglingen AG, in Biel.

22 janvier 1971.
Recta Manufacture d'Horlogerie S.A., à Bienne (FOSC du 15. 12. 1966, Nº 294, p. 3978). La procuration collective à deux est conférée à Denis Vaucher, de Fleurier NE, à La Neuveville, et à Jacques Contesse, de Cormoret, à Bienne. Ils ne sont pas autorisés à signer entre eux.

22. Januar 1971. Garage usw.
W. Guillod-Strasser, in Biel, Betrieb der Zeughaus-Garage, Handel mit Automobilen und Autmobilreparaturen (SHAB Nr. 18 vom 23. 1. 1968, S. 148). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

22. Januar 1971.
Fabrique des Montres Milus, Paul Junod S.A., in Biel (SHAB Nr. 44 vom 22. 2. 1966, S. 590). Die Prokura von René Dalloz ist erloschen.

22. Januar 1971.
Schützengasse Immobilien A.G., in Biel, Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Grundstücken (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1968, S. 167). Neue Geschäftsadressse: Schützengasse 71d.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

21. Januar 1971.
Hans Maurer & Cie., Bauunternehmung, Zweigniederlassung in St. Stephan. Unter dieser Firma hat die Kommanditgesellschaft «Hans Maurer & Cie., Bauunternehmung», mit Sitz in Innertkirchen, eingetragen im Handelsregister von Oberhasli in Meiringen (SHAB Nr. 150 vom 1. 7. 1969, S. 1521) in St. Stephan eine Zweigniederlassung errichtet. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans Maurer, von Schattenhalb, in Innertkirchen, oder durch die Kommanditärinnen Frieda Stalder-Maurer, von Sumiswald, in Innertkirchen, und Martha Ruf-Maurer, von Bern, in Innertkirchen, welche beide Einzelprokura führen. Hoch-, Tief- und Strassenbau. Werkplatz Rieder.

Bureau de Delémont

22 janvier 1971.
Hans Roth S.A. fiduciaire et gérance (Hans Roth AG Treuhand und Verwaltung), à Delémont. Suivant acte authentique et statuts du 20 janvier 1971, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un bureau fiduciaire et de gérance ainsi qu'une agence immobilière, et pour objet la continuation de la maison «Hans Roth», bureau fiduciaire et de gérance, agence immobilière, à Delémont, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social est de fr. 75 000, divisé en 150 actions nominatives de Fr. 500 chacune, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Hans Roth», à Delémont, selon bilan au 1er janvier 1971 annexé aux statuts, accusant un actif de Fr. 152 287.13 (caisse, compte de chèques postaux, compte bancaire, débiteurs, travaux en cours, machines installations, véhicule) et un passif de fr. 70 158.82 (créanciens) soit un actif net de fr. 82 128.31. Ledit apport a été accepté pour ce prix, contre remise à l'apporteur de 148 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées, le solde de fr. 8128.31 lui étant crédité. La société est mise et subrogée dans tous les droit et obligations de la maison «Hans Roth», avec effet rétroactif au 1er janvier 1971. L'assemblée générale est convoquée par lettre chargée. Toutes les publications de la société sont faites dans la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Hans Roth, de Niederbipp, à Delémont, est administrateur unique. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur ou par la signature collective à deux des fondés de procuration Michel Strahm, de Niederwichtrach, à Delémont, et Guy Weiss, d'Epiquerèz, à Rossemaison. Locaux: rue des Moulins Nº 12.

Bureau Fraubrunnen

6. Januar 1971. Haushaltartikel.
Heag AG., bisher in Meiringen (SHAB Nr. 201 vom 29. 8. 1969, S. 1988). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 29. August 1970 wurde der Sitz nach Moosseedorf verlegt. Die Statuten wurden entsprechen revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Haushaltungsmaschinen, Handel mit Spielwaren und Uebernahme von Vertretungen und Lizenzen. Sie kann sich an andern Gesellschaften beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 19. 12. 1961 und wurden am 6. 4. 1962 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 236 000, eingeteilt in 236 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied der bisherige Präsident Oswald Kläy von Bäriswil BE, nun in Moosseedorf an; er führt nun Einzelunterschrift. Walter Rüfenacht ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Geschäftslokal: Moosbühlweg 130.

Bureau Interlaken

22. Januar 1971. Papeterie.
Gottfried Urfer, in Interlaken, Papeterie usw. (SHAB Nr. 117 vom 22. 5. 1958, S. 1410). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

22. Januar 1971. Plazierungen.
G. Schöni in Interlaken, Plazierungsbureau (SHAB Nr. 182 vom 6. 8. 1952, S. 1987). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

22. Januar 1971.
Fritz Borter, Grand Hôtel & Palace Hôtel & National & Pension Belair, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (SHAB Nr. 74 vom 31. 3. 1931, S. 689). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von den nachstehend eingetragenen Einzelfirma «Fritz Borter-Baillard, Grand Hôtel & Palace Hôtel & National & Pension Belair», in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, übernommen.

22. Januar 1971.
Fritz Borter-Gaillard, Grand Hotel & Palace Hotel & National & Pension Belair, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen. Inhaber: Fritz Borter-Gaillard, von Interlaken, in Wengen. Hotelbetrieb. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Fritz Borter, Grand Hôtel & Palace Hôtel & National & Pension Belair», in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen.

Bureau Laufen

22. Januar 1971.
G. Stöckli, vorfabrizierte Bauelemente & Zementwaren, in Zwingen (SHAB Nr. 226 vom 27. 9. 1961, S. 2807). Die Prokura von Rosa Stöckli-Bögli ist erloschen.

22. Januar 1971. Chemisch-biologische Erzeugnisse.
Dr. Schubert AG, in Laufen (SHAB Nr. 162 vom 15. 7. 1970, S. 1622). Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. phil. chem. Hans Gysin, von Liestal, in Binningen. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

22. Januar 1971. Autos, Reparaturen.
Fritz Kohler, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Fritz Kohler, von und in Meiringen, Autoreparaturwerkstätte und Autohandel. Allmend.

Bureau de Moutier

Pierval S.A., à Reconvilier, production de pièces de décolletage

21 janvier 1971. Horlogerie.
en tous genres et pour toutes industries (FOSC du 10. 5. 1968, Nº 109, p. 1008). Suivant acte authentique de son assemblée générale du 19 janvier 1971, la société a converti les 950 actions nominatives, de fr. 100 chacune, entièrement libérées, soit la totalité du capital social, en 950 actions au porteur de fr. 100 chacune, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par une publication dans la FOSC; en tant que les actionnaires et leurs adresses sont connus, la convocation peut aussi avoir lieu par lettre recommandée. Les statuts ont été modifiés en conséquence. D'autre part, la société a modifié ses statuts sur d'autres points non soumis à publication.

22 janvier 1971. Vernissages industriels.
Benjamin Boegli, à Moutier, vernissages industriels (FOSC du 19. 1. 1959, Nº 13, p. 175). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

22 janvier 1971. Cadrans.
Jacques Boegli, à Grandval. Le chef de la maison est Jacques Boegli, de Seeberg BE, à Moutier. Fabrication de cadrans laqués.

Bureau de Porrentruy

20 janvier 1971. Hôtel-restaurant.
Elsa François, à Damphreux. Le chef de la maison est Elsa François née Vogt, de Kyburg-Buchegg SO, à Damphreux, épouse assistée et autorisée de Daniel François. Exploitation de l'Hôtel-restaurant du Jura.

20 janvier 1971.
Banque Populaire Suisse, agence de Porrentruy, société coopérative avec siège principal à Berne (FOSC du 20. 8. 1970, Nº 193, p. 1886). Signature collective à deux pour la succursale de Porrentruy a été donnée à Marcel Hubleur, gérant. Sa signature par procuration est éteinte.

20 janvier 1971. Pierres fines.
Maurice Voisard, à Vendlincourt, épicerie et atelier de perçage de pierres d'horlogerie (FOSC du 1. 7. 1948, Nº 151, p. 1850). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: l'exploitation de l'atelier de perçage de pierres d'horlogerie est radiée.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

21 janvier 1971. Horlogerie.
Beaumann S.A., aux Bois, fabrication de pièces d'horlogerie (FOSC du 17. 10. 1969, Nº 243, p. 2392). Par décision du conseil d'administration du 23 décembre 1970, Walter Müller, jusqu'ici sous-directeur, a été nommé directeur, avec signature collective à deux. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux de Raymond Beaumann, André Beyner, Albert Ochsenbein, Léo Du Pasquier, tous administrateurs inscrits et Walter Müller, directeur.

Bureau Thun

21. Januar 1971.
Wohnbaugenossenschaft Lanzgut Thun, in Thun (SHAB Nr. 141 vom 20. 6. 1958, S. 1687). Charles Berner, Sekretär und Paul Schneider, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Traugott Luchsinger, von Bilten GL, in Thun, wurde als Vizepräsident/Sekretär und Rudolf Mühlethaler, von Bolodingen BE, in Thun, als Kassier gewählt. Präsident, Vizepräsident/Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

21. Januar 1971. Schlosserei, Garage.
Hans Soltermann, in Thun, Schlosserei und Garage (SHAB Nr. 289 vom 11. 12. 1953, S. 3015). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Roth, von Brenzikofen BE, in Steffisburg.

22. Januar 1971.
Verwaltungs G.m.b.H. Thun, in Thun, An- und Verkauf, sowie Verwaltung von Wertpapieren, Beteiligung an Unternehmen der ähnlichen Branchen sowie Vermögensverwaltungen (SHAB Nr. 270 vom 18. 11. 1969, S. 2656). Neues Domizil: c/o R. Santschi Co., Treuhandbüro, Frutigenstrasse 6.

22. Januar 1971. Treuhand.
Christian Riesen-Jaggi, in Uetendorf. Ausübung von Treuhandfunktionen und Verwaltungen (SHAB Nr. 163 vom 16. 7. 1969, S. 1661). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Biel (SHAB Nr. 7 vom 11. 1. 1971, S. 61) im Handelsregister von Thun von Amtes wegen gelöscht.

22. Januar 1971. Bauten.
A. Marti & Cie A.G., Zweigniederlassung in Thun, Uebernahme und Ausführung von Bauarbeiten jeder Art usw. (SHAB Nr. 73 vom 28. 3. 1969, S. 692), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Max Lienhard und Ernst Fahrni. Max Lienhard führt weiterhin Einzelunterschrift. Ernst Fahrni führt nicht mehr Prokura, sondern Einzelunterschrift.

22. Januar 1971. Stanzarbeiten.
Stamag AG., in Thun, Uebernahme von Stanzarbeiten aller Art, Herstellung und Vertrieb von Stanzwerkzeugen usw. (SHAB Nr. 76 vom 3. 4. 1970, S. 727). Willy Habegger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

22. Januar 1971.
Kleider A.G. Basel, Zweigniederlassung in Thun. Handel mit Bekleidungsartikeln usw. (SHAB Nr. 234 vom 6. 10. 1961, S. 2902), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. In den Verwaltungsrat wurde Dr. Georg Wüest, von Neudorf LU und Frauenfeld, in Frauenfeld, gewählt. Er führt Einzelunterschrift. Die Prokuren von Louis Mouthon und Peter Krattiger sind erloschen. Zum Direktor mit Unterschrift zu zweien wurde ernannt: René Picard, von Wädenswil, in Binningen. Prokura zu zweien wurde erteilt an Hans-Rudolf Iseli, von Sitterdorf, in Amriswil.

Bureau Wangen a. d. A.

22. Januar 1971. Galvanische Anstalt.
E. Schneider, in Wiedlisbach. Galvanische Anstalt (SHAB Nr. 244 vom 18. 10. 1966, S. 3274). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Schneider Galvano» in Wiedlisbach übernommen.

22. Januar 1971.
Schneider Galvano, in Wiedlisbach. Inhaber der Firma ist Willy Jacques Schneider, von Uetendorf, in Wiedlisbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «E. Schneider», in Wiedlisbach. Galvanische Anstalt. Steinacker.

Luzern – Lucerne – Lucerna

31. Dezember 1970.
Architekturbüro K. Müller AG, Emmenbrücke, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Unter dieser Firma besteht laut Urkunde und Statuten vom 11. Dezember 1970 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Architekturbüros, Uebernahme von Generalunternehmungen, Kauf, Verkauf, Ueberbauung von Liegenschaften. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, von Kaspar Müller, Architekt, Emmenbrücke, angefangene Arbeiten und Büroinventar bis zum Höchstbetrag von Fr. 300 000 käuflich zu übernehmen. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis sechs Mitgliedern. Präsident mit Einzelunterschrift ist Kaspar Müller-Egli, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen; Vizepräsident Gunnar Tauch, von Luzern und Flüelen, in Littau; Protokollführer Bruno Müller, von Emmen, und Mitglied Werner Portmann, von Dietikon, beide in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, letztere drei mit Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: Rothenburgstrasse 32 (beim Präsidenten).

21. Januar 1971. Käsereibedarf, Kolonialwaren.
Fritz Bitzi, in Sursee, Käsereibedarfsartikel und Kolonialwaren (SHAB Nr. 113 vom 16. 5. 1935, S. 1254). Diese Firma ist zufolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «Fr. Bitzi's Erben», in Sursee.

21. Januar 1971. Käsereibedarf, Kolonialwaren.
Fr. Bitzi's Erben, in Sursee. Unter dieser Firma sind Frau Wwe. Elisabeth Bitzi-Jost und deren Söhne Armin und Bruno Bitzi alle von und in Sursee, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit 1. Januar 1970 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Fritz Bitzi», in Sursee, übernommen hat. Die Gesellschafter führen Einzelunterschrift. Handel mit Käsereibedarfsartikeln und Kolonialwaren. Oberstadt 9.

21. Januar 1971.
Albert Bühler, Comestibles, in Sursee (SHAB Nr. 47 vom 28. 2. 1964, S. 640). Diese Firma ist zufolge Geschäftsübergabe erloschen.

21. Januar 1971.
Anzeiger A.G. Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 56 vom 7. 3. 1968, S. 493). Albert Bollinger ist als Geschäftsführer zurückgetreten; er verbleibt als Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neuer Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Josef Bünter, von Wolfenschiessen in Hergiswil (NW).

21. Januar 1971. Beteiligungen.
Ceurofico AG (Ceurofico SA) (Ceurofico Ltd.), bisher in Zürich (SHAB Nr. 263 vom 10. 11. 1970, S. 2555). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Januar 1971 wurde unter gleichzeitiger Aenderung der Statuten der Sitz nach Luzern verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 4. Oktober 1963. Zweck: Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an andern Unternehmen im In- und Ausland sowie ferner von in- und ausländischen Forderungen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Rudolf Kühne, von Luzern und Kaltbrunn in Meilen. Adresse: Cysatstrasse 3 (bei Dr. Alphons Egli).

21. Januar 1971.
Compagnie Continentale d'Importation Zürich S.A., bisher in Zürich (SHAB Nr. 92 vom 22. 4. 1970, S. 904). Laut öffentlicher Urkunde vom 1. Dezember 1970, wurde unter gleichzeitiger Aenderung der Statuten der Sitz nach Luzern verlegt. Die Firma lautet nun **Compagnie Continentale d'Importation S.A.** Zweck: Kauf und Verkauf von Getreide und sonstigen Nahrungsmitteln, im weitern aber alle kaufmännischen und industriellen, finanziellen und maritimen Transaktionen, sowohl auf bewegliche Güter als auf Immobilien bezügliche Erwerbungen oder Veräusserungen, ebenso courtagemässige Operationen, Agentur- und Transportaufträge. Beteiligungen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Dezember 1925. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 245 295, eingeteilt in 2133 Namenaktien zu Fr. 115. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Präsident ist Michel Fribourg, Bürger der USA, in New York; Vizepräsident Hermann Dutoit, von und in Genf, und Mitglied Michel Smidof, von Genf, in Vésenaz, Gemeinde Collonge-Bellerive. Der Präsident des Verwaltungsrates und der Direktor Miguel Stein, venezolanischer Staatsangehöriger, in Meggen führen Einzelunterschrift. Hermann Dutoit und Michel Smidof zeichnen kollektiv zu zweien. Kollektiv-

prokura zu zweien führen Oskar Vogel, von und in Zürich, und Fritz Wichtermann, von Kirchenthurnen, in Kloten, Henri Schutz ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Adresse: Hirschmattstrasse 36 (eigenes Büro).

21. Januar 1971. Tea-room.
Therese Graditzky-Hasler, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Therese Graditzky geb. Hasler, von Madiswil BE, in Luzern. Betrieb des Tea-rooms «Domino». Baselstrasse 30. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4 HRV.

21. Januar 1971.
LEAG Aktiengesellschaft für luzernisches Erdöl, in Luzern (SHAB Nr. 222 vom 22. 9. 1966, S. 2983). Adolf Käch, Dr. Eduard Zihlmann und Dr. Leo Fromer sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; sie führten keine Unterschrift. Neu wurden als Mitglieder ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Peter Knüsel, von Udligenswil, und Josef Blankart, von und beide in Luzern.

21. Januar 1971. Oelheizungen.
Josef Petermann, Lu-matic, in Luzern, Handel mit Montage und Service von Oelöfen und Oelheizungen (SHAB Nr. 70 vom 25. 3. 1969, S. 657). Diese Firma ist zufolge Geschäftsaufgabe erloschen.

21. Januar 1971. Waren aller Art.
Procter & Gamble A.G., in Luzern, Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 275 vom 24. 11. 1969, S. 2703). Die Unterschrift von John F. S. Asher ist erloschen. Zum neuen Generaldirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt Palmer J. James, Bürger der USA, in Genf. Neue Adresse: Gerbergasse 1.

22. Januar 1971.
OFK-Immobilien AG, in Geuensee. Unter dieser Firma besteht gemäss Urkunde und Statuten vom 21. Januar 1971 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von Immobilien, sowie die finanzielle Beteiligung an Agrar-, Gewerbe-, Industrie- und Handelsunternehmen; Erstellung von Bauten. Die Gesellschaft beabsichtigt, von Franz Müller-Emmenegger, Schüpfheim, das Grundstück Nr. 639, Grundbuch Geuensee, mit den dazugehörigen Jaucheabnahmeverträgen und den auf diesem Grundstück erstellten Anlagen zum Gesamtpreis von Fr. 168 458 zu übernehmen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident und Delegierter ist Roland Zanotelli, von Günsberg SO, in Frick, und Vizepräsident Hans Hunkeler, von und in Oberkirch. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: eigenes Büro.

22. Januar 1971. Kolonialwaren.
Curti & Co. A.G., in Luzern, Kolonialwaren usw. (SHAB Nr. 118 vom 25. 5. 1970, S. 1188). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Bruno Dürr, von Gams, in Reussbühl, Gemeinde Littau.

22. Januar 1971. Restaurant.
Otto Felder, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Restaurant Taverna (SHAB Nr. 206 vom 4. 9. 1970, S. 2008). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. Januar 1971.
Gilli A.G. Gross-Schuhversand Root, in Root (SHAB Nr. 124 vom 1. 6. 1970, S. 1254). Die Unterschrift des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Gaston Perrey ist erloschen. Ferner ist Hans Strebel aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er bleibt Geschäftsführer und zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien. Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Josef Tschümperlin (bisher Mitglied); Mitglieder Jakob Spieler (bisher Präsident); Fritz Schmid (bisher), diese drei mit Kollektivunterschrift zu zweien; Jacques Jenny, von Ennenda, in Glarus, und Benno Maikler, von und in Bern, diese zwei ohne Unterschrift.

22. Januar 1971. Garage.
Hch. Haverkamp, in Luzern, Garage usw. (SHAB Nr. 220 vom 21. 9. 1970, S. 2134). Der Amtsgerichtspräsident III von Luzern-Stadt hat am 16. Dezember 1970 über diese Firma den Konkurs erkannt.

22. Januar 1971.
Gas- und Wassermesserfabrik A.G. in Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 124 vom 29. 5. 1968, S. 1153). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Louis Brotschi, von Lüsslingen, in Zürich.

22. Januar 1971. Lebensmittel.
Paul Sigrist-Stadelmann, in Luzern, Lebensmittel und Getränke (SHAB Nr. 20 vom 26. 1. 1970, S. 192). Der Inhaber wohnt in Reussbühl, Gemeinde Littau.

22. Januar 1971. Nährmittel.
UFAG, in Sursee, Nährmittel usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 154 vom 6. 7. 1970, S. 1547). Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden ernannt Dr. Ernst-August Niemack, dessen Prokura erloschen ist, und Josef Amrein, von Mauensee, in Sursee. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Franz Gilli, von und in Triengen; Heinrich Halter, von Lungern, in Luzern, und Hansruedi Stadelmann, von Escholzmatt und Sursee, in Sursee.

22. Januar 1971. Beteiligungen.
Verugen GmbH, in Luzern, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 56 vom 7. 3. 1968, S. 494). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 19. Juni 1970 wurde die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Schwyz – Schwytz – Svitto

23. Dezember 1970.
IMVOR, Projektierungs- & Ban-AG, in Vorderthal. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. August 1970/22. Dezember 1970 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Projektierung und Durchführung von Erschliessungen und Ueberbauungen; Finanzierungen von Bauvorhaben. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 600 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 100. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern ihre Adressen bekannt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Paul Gwerder, von Ingenbohl, in Zürich, als Präsident; Hans Bachmann, von Bottenwil und Kilchberg, in Zug, und Eugen Ziltener, von Schübelbach, in Vorderthal. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Meierisli.

21. Januar 1971. Landwirtschaftliche Bauten.
Meier & Weber, in Freienbach. Kurt Meier, von Schleithcim, in Freienbach, und Hans Weber, von Freienbach, in Wilen, Gemeinde Freienbach, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1971 begonnen hat. Projektierung und Ausführung von landwirtschaftlichen Bauten. Domizil: Kantonsstrasse 66.

21. Januar 1971.
Rüttimann AG., Möbelfabrik Siebnen, in Siebnen, Gemeinde Galgenen (SHAB Nr. 97 vom 28. 4. 1970, S. 963). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Willy Vögeli, von Leuggern AG, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach, und an Rudolf Messerli, von Rüeggisberg BE, in Siebnen, Gemeinde Wangen.

21. Januar 1971. Hotel.
Lore & Curt Bodmer-Blunschy, in Einsiedeln. Lore und Curt Bodmer-Blunschy, beide von Winterthur, in Einsiedeln, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. November 1966 begonnen hat. Betrieb des Hotels Rot Hut. Domizil: Klosterplatz.

Obwalden – Unterwald-le-haut – Unterwalden alto

16. Dezember 1970. Diätetische Geräte.
Maxs AG, in Wilen, Gemeinde Sarnen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 16. Dezember 1970 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Entwicklung, Produktion und Vertrieb diätetischer Geräte und aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Sie kann auch Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Karl Walter Braun, von und in Oberägeri.

18. Januar 1971.
Norm-Schrank AG, in Alpnachdorf. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 18. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel von Normalien für Wohnungseinrichtungen, insbesondere für Schränke, und aller damit direkt oder indirekt im Zusammenhang stehenden Artikel. Sie ist auch berechtigt, Grundstücke zu erwerben und zu veräussern sowie Wohnbauten zu erstellen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000, und ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Obwaldner Amtsblatt und, soweit vorgeschrieben, im SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre können auch durch eingeschriebenen Brief zugestellt werden, wenn die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an Theodor Breisacher, von Maur ZH, in Alpnachdorf, als Präsident, mit Einzelunterschrift; Ingeborg Breisacher-Zakostelecky, von Maur ZH, in Alpnachdorf, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Frédéric Widmer, von Heimiswil BE, in Kriens, und Josef Buholzer, von Kriens, in Sarnen. Geschäftslokal: Hofmätteli.

21. Januar 1971.
Frau H. Leisinger-Maier, Caravan-Comet, in Alpnachdorf. Inhaber der Firma ist Heidi Leisinger-Maier, von Kammersrohr SO, in Alpnachdorf. Fabrikation von und Handel mit Wohnwagen sowie Zubehörteilen. Rolf Leisinger, von Kammersrohr SO, in Alpnachdorf, wird Einzelprokura erteilt.

21. Januar 1971. Waren aller Art.
Sloy AG, in Engelberg. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 20. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von internationalen Handels-, Lizenz-, Finanz- und Vermittlungsgeschäften. Die Gesellschaft ist ferner im Import- und Exportgeschäft tätig. Der Geschäftsbereich umfasst die Beteiligung an und die Finanzierung von Unternehmungen aller Art. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften im In- und Ausland erwerben und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Obwaldner Amtsblatt und, soweit vorgeschrieben, im SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern deren Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Werner Greutert, von Weisslingen, in Wettingen. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: bei der Park Verwaltungs AG.

22. Januar 1971. Verdrahtungen, Gerätebau.
Kaved AG, bisher in Adliswil, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 103 vom 5. 5. 1970, S. 1033). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. Dezember 1970 wurde der Sitz nach Giswil verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt Projektierung und Ausführung von Verdrahtungen und Kabelkonfektionierungen sowie Gerätebau, alles auf dem Sektor der Maschinen- und Elektroindustrie. Die Gesellschaft ist auch befugt, sich an andern Unternehmungen zu beteiligen sowie Patente, Lizenzen, Wertschriften und Liegenschaften im In- und Ausland zu erwerben und zu veräussern. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 11. Januar 1968 und wurden am 5. Juni 1968, 20. Februar 1970 und 7. Dezember 1970 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Johanna Ineichen-Kraeuth und Frenk Ineichen, beide von Eglisau, in Giswil. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Diechtersmatt.

Nidwalden – Unterwald-le-bas – Unterwalden basso

31. Dezember 1970.
Bencor Immobilien AG, in Emmetten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 18. Dezember 1970 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Ankauf, Verkauf, Belastung von Liegenschaften, Parzellierung, Erstellung von Neubauten, deren Verkauf, Verwaltung und Vermietung, Handel mit Wertschriften aller Art, Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Firmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 300 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen an die Aktionäre können mit eingeschriebenem Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus drei oder mehr Mitgliedern. Diesem gehören an: Cornelius Koster, holländischer Staatsangehöriger, in Ennetbürgen, als Präsident; Walter Mittler, von Döttingen AG, in Beckenried, und Benedikt Christen, von Büren, Gemeinde Oberdorf, in Buochs. Sämtliche Verwaltungsräte zeichnen kollektiv, wobei die Verwaltungsräte Mittler und Christen nur zusammen mit dem Präsidenten zeichnen können. Domizil: Sporthaus Emmetten.

21. Januar 1971. Lebensmittel usw.
Alicount AG, in Hergiswil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 30. Dezember 1970 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Führung von Warengeschäften und Filialbetrieben, vornehmlich der Lebensmittelbranche, und Handel mit Waren aller Art sowie Uebernahme von Vertretungen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen und gleichartige Unternehmen erwerben oder errichten. Die Gesellschaft kann auch Grundstücke und Immobilien erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief oder gegen Empfangsschein, sofern sämtliche Aktionärsadressen bekannt sind. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Paul Bättig, von Littau und Grosswangen LU, in Littau. Einzelprokura wurde erteilt an Walter Storz, von Willadingen BE, in Neuenhof AG. Domizil: Rosenburg, bei Eduard Müller.

21. Januar 1971.
Nidwaldner Kantonalbank, in Stans, Staatsanstalt (SHAB Nr. 103 vom 5. 5. 1970, S. 1036). Kollektivprokura zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde erteilt an: Karl Keel, von Rebstein, in Stans; Walter Troxler, von Hildisrieden, in Stans; Otto Borner, von Rickenbach SO, in Stans, und Werner von Holzen, von Buochs, in Beckenried.

21. Januar 1971.
Nidwaldner Kantonalbank, Filiale Hergiswil, in Hergiswil (SHAB Nr. 103 vom 5. 5. 1970, S. 1036), Staatsanstalt mit Hauptsitz in Stans. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Karl Keel, von Rebstein, in Stans; Walter Troxler, von Hildisrieden, in Stans; Otto Borner, von Rickenbach SO, in Stans, und Werner von Holzen, von Buochs, in Beckenried.

Glarus – Glaris – Glarona

22. Januar 1971. Beteiligungen.
Pallana GmbH, in Glarus. Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 221 vom 22. 9. 1969, S. 2180). Max Schmidt ist nicht mehr Gesellschafter, seine Stammeinlage von Fr. 95 000 ist an den Gesellschafter Dr. Rolf Zollikofer übergegangen. Dessen Stammeinlage erhöht sich dadurch von Fr. 5000 auf Fr. 100 000. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1970 wurden die Statuten entsprechend geändert. Das Stammkapital von Fr. 100 000 besteht nun aus einer Stammeinlage von Fr. 100 000.

22. Januar 1971. Vermögensverwaltung usw.
Soonaris AG, in Glarus. Vermögensverwaltung und Beteiligung an Unternehmen aller Art sowie Durchführung von Finanzierungsgeschäften usw. (SHAB Nr. 39 vom 17. 2. 1970, S. 359). Das Aktienkapital von Fr. 1 000 000 ist nun mit Fr. 922 000 liberiert.

22. Januar 1971. Elektrische Apparate und Kleintiergeräte.
Goethe & Müller, Inhaber E. Goethe, in Glarus. Fabrikation von elektrischen Apparaten und Kleintiergeräten usw. (SHAB Nr. 85 vom 13. 4. 1950, S. 951). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergangs erloschen. Aktiven und Passiven wurden per 31. Dezember 1970 (ohne Immobilien) von der nachstehend eingetragenen Einzelfirma «Ernst Goethe, Metallwaren- und Elektroapparatefabrik», in Glarus, übernommen.

22. Januar 1971. Metallwaren und Elektroapparate.
Ernst Goethe, Metallwaren- und Elektroapparatefabrik, in Glarus. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Goethe, von Schiers GR, in Oberurnen. Betrieb einer Metallwaren- und Elektroapparatefabrik. Uebernahme von Aktiven und Passiven (ohne Immobilien) der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Goethe & Müller, Inhaber E. Goethe», in Glarus, per 31. Dezember 1970. Insel 13.

Zug – Zoug – Zugo

19. Januar 1971. Patente, Marken.
Sonen S.A., bisher in Freiburg (SHAB Nr. 157 vom 9. 7. 1969, S. 1597). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 4. Januar 1971 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Sitz wurde nach Zug verlegt. Die Schreibweise der Firma lautet nun: **Sonen AG.** Zweck: Kauf, Verkauf, Verwaltung und Auswertung von Patenten, Handelsmarken und Handelsnamen, von vertraulichen Produktionsverfahren, Rezepten und anderen Erfindungen, technische, administrative und Handelsbeihilfe bei verwandten Gesellschaften und bei Lizenznehmern direkt oder durch Dritte. Fabrikation und Handel auf eigene Rechnung oder als Beauftragte, Agent oder Makler, Installation und Unterhalt von Zubehören und Maschinenparks aller Arten, die die Stahlfabrikation betreffen (insbesondere die Hochöfen), von Zubehören und Maschinen für vorstehende Zwecke sowie Handel mit allen Produkten, Zubehören und Bestandteilen. Beteiligung an allen Industrie-, Handels- und Finanzunternehmen oder an irgend welchen Unternehmen. Durchführung aller Finanz- oder anderen Transaktionen im Zusammenhang mit diesen Unternehmen oder für deren Rechnung. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Januar 1964 und wurden am 7. Juni 1968 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 1 029 200, eingeteilt in 10 292 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Walter Süssli, von Wettingen, in Zug. Domizil: Baarerstrasse 10 (c/o Experta Treuhand AG).

20. Januar 1971. Marktforschung, Handel und Vertrieb.
Hall Surgical SA, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. Dezember 1970 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt in erster Linie Marktforschung, Handel und Vertrieb sowie den damit verbundenen Kundendienst und -service auf dem Gebiete sanitärischer, medizinischer, chirurgischer und zahnärztlicher Produkte, insbesondere medizinischer, chirurgischer und zahnärztlicher Instrumente. Ferner: wissenschaftliche, wirtschaftliche und industrielle Forschung aller Art; Kauf und Verkauf, Registrierung und Verwertung von Immaterialgüterrechten insbesondere von Patenten, Patentrechten und Markenschutzrechten, sowie Erwerb und Gewährung von Lizenzen unter solchen Rechten; Beteiligung an anderen Unternehmungen. Die Gesellschaft kann auch Grundbesitz erwerben, verwalten und verkaufen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Robert M. Hall, amerikanischer Staatsangehöriger, in Carpinteria/California, USA, Präsident; Jeannette B. Thurnherr geb. Disler, von Au SG, und Zürich, in Kilchberg, und Hans von Flüe, von Sachseln OW, in Zug. Domizil: Baarerstrasse 34 (bei Hans von Flüe).

20 Januar 1971. Beteiligungen.
Rationa AG, in Unterägeri, Erwerb von Beteiligungen im In- und Ausland usw. (SHAB Nr. 196 vom 25. 8. 1964, S. 2584). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Dezember 1970 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

20. Januar 1971. Möbel usw.
Arkana Development & Sales AG in Liq., in Zug, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Möbeln und andern Produkten, vor allem unter der Marke Arkana (SHAB Nr. 118 vom 21. 5. 1968, S. 1092). Die Firma wird nach beendigter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

20. Januar 1971. Beteiligungen.
Lenita A.G., in Zug, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen und Wertschriften usw. (SHAB Nr. 20 vom 25. 1. 1968, S. 168). Neues Domizil: Baarerstrasse 10, Geschäftshaus Gotthard (bei Dr. O. Menz).

21. Januar 1971.
C.E.T.M., Compagnie d'études techniques et méthodes S.A., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Durchführung theoretischer, technischer und organisatorischer Studien über Verfahren und Projektierungen aller Art. Die Gesellschaft befasst sich vornehmlich mit Problemen im Zusammenhang mit öffentlichen Bauten. Sie kann ferner Patente, Marken und andere Immaterialgüterrechte erwerben, verwalten und veräussern. Sie kann sich an andern kommerziellen oder industriellen Unternehmen beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist René F. Simon, von Zürich, in Kilchberg. Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Dr. A. Planzer).

21. Januar 1971. Mineralwasser, Transporte.
Carl Jetzer, in Zug, Mineralwasser, Autotransporte (SHAB Nr. 249 vom 26. 10. 1959, S. 2933). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

21. Januar 1971. Transporte.
Incachart A.G., in Zug, Durchführung von Wassertransporten aller Art usw. (SHAB Nr. 227 vom 30. 9. 1964, S. 2936). Neues Domizil: Baarerstrasse 10, Geschäftshaus Gotthard (bei Dr. Oscar Menz).

21. Januar 1971. Beteiligungen usw.
J & K Company A.G., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine

Aktiengesellschaft. Zweck: Finanzielle Beteiligung an andern Gesellschaften, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Wertschriften in- und ausländischer Gesellschaften auf eigene Rechnung und für Rechnung Dritter, Beratungs- und Verwaltungstätigkeit auf dem touristischen Gebiet, Kommissions- und Treuhandgeschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Tito Tettamanti, von Lugano, in Massagno, Präsident, und Dr. Giangiorgio Spiess, von Laufen-Uhwiesen, in Lugano. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Alpenstrasse 14 (c/o Fidinam AG).

21. Januar 1971. Beteiligungen.
Tiloma AG, in Zug, Beteiligung in irgendwelcher Form an in- und ausländischen Unternehmen auf dem Gebiete des Handels und der Industrie usw. (SHAB Nr. 108 vom 10. 5. 1960, S. 1420). Neues Domizil: Baarerstrasse 10, Geschäftshaus Gotthard (bei Dr. Oscar Menz).

21. Janaur 1971. Beteiligungen usw.
Matos AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Finanzielle Betciligung an andern Gesellschaften, Ankauf, Verwaltung und Verkauf von Aktien von in- und ausländischen Gesellschaften auf eigene sowie auf Rechnung Dritter, Uebernahme von Kommissions- und Treuhandgeschäften, Kauf und Verkauf von Immobilien, Bau und Verwaltung von Liegenschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Tito Tettamanti, von Lugano, in Massagno, Präsident, und Dr. Giangiorgio Spiess, von Laufen-Uhwiesen, in Lugano. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Alpenstrasse 14 (c/o Fidinam AG).

21. Januar 1971. Kunstwerke.
Glohe-Art A.G., in Zug, Handel und Vertrieb von antiken und modernen Kunstwerken usw. (SHAB Nr. 293 vom 14. 12. 1960, S. 3592). Neues Domizil: Baarerstrasse 10. Geschäftshaus Gotthard (bei Dr. O. Menz).

21. Januar 1971. Beteiligungen.
Tarman A.G., in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Finanzielle Beteiligung an andern Gesellschaften, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Aktientiteln in- und ausländischer Gesellschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Eigensatz, von Luzern, in Minusio, Präsident, und Remo Hediger, von Reinach AG, in Steinhausen. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Alpenstrasse 14 (c/o Fidinam AG).

22. Januar 1971. Beteiligungen.
Ransila A.G., in Zug, finanzielle Beteiligung an andern Gesellschaften (SHAB Nr. 281 vom 1. 12. 1970, S. 2733). Das Aktienkapital von Fr. 160 000 ist nun voll liberiert.

22. Januar 1971.
Magnet-Appartement Ring AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Planung von Bauten, Baubetreuung, An- und Verkauf, Verwaltung und Vermittlung der Vermietung von Magnet-Appartements und Nebenanlagen sowie Vermittlung von Service-Leistungen für dieselben; Handel mit und Vermittlung von Magnet-Appartement-Ring-Möbeln und -Einrichtungsgegenständen. Uebernahme, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Martin Furrer, von Schongau LU, in Zug. Domizil: Alpenstrasse 4 (c/o Treuhand AG).

22. Januar 1971. Apparate, Maschinen usw.
Matix AG (Matix SA) (Matix Inc.) (Matix Ltd.), in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. Januar 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Apparaten und Maschinen aller Art. Die Gesellschaft kann auch Beteiligungen verwalten, Sehutzrechte und Verfahren verwerten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelzeichnungsberechtigung ist Max Peterhans, von Fislisbach AG, in Zug-Oberwil. Domizil: Alpenstrasse 12 (c/o Efpewe Treuhand AG).

22. Januar 1971. Bau- und Werkstattspenglerei.
Carl Ahicht, in Zug, Bau- und Werkstattspenglerei (SHAB Nr. 161 vom 13. 7. 1960, S. 2080). Beim Firmainhaber fällt die Bezeichnung «jun.» weg. Einzelprokura wird erteilt an: Carl Abicht jun., von und in Zug.

22. Januar 1971. Beteiligungen.
Eutromarc AG, in Zug. Beteiligungen an kommerziellen und industriellen Unternehmungen usw. (SHAB Nr. 4 vom 7. 1. 1971, S. 36. Dr. Erwin Keusch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Ernst Villiger, von Laufenburg AG, in Cham. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Neugasse 22 (bei Büro E. Villiger).

22. Januar 1971.
Gestifo S.A., in Zug, Ankauf, Bau, Verwaltung und Verkauf von Immobilien in der Schweiz und im Ausland usw. (SHAB Nr. 31 vom 8. 2. 1965, S. 416). Dr. Tito Tettamanti, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Giangiorgio Spiess, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Januar 1971.
A. Odermatt, Lederwaren, in Zug, Handel mit Lederwaren aller Art (SHAB Nr. 156 vom 8. 7. 1954, S. 1775). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «A. Odermatt, Lederwaren», in Zug, übernommen.

22. Januar 1971.
A. Odermatt, Lederwaren, in Zug. Inhaber der Firma ist Alois Odermatt, von Dallenwil NW, in Zug. Handel mit Lederwaren, Reise-, und Sportartikeln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «A. Odermatt, Lederwaren», in Zug. Poststrasse 15.

22. Januar 1971.
Jolly Investment AG., in Zug. Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen aller Art usw. (SHAB Nr. 17 vom 22. 1. 1962, S. 211). Peter Stern ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Es wurde ihm Kollektivprokura zu zweien erteilt. Seine Kollektivunterschrift ist somit erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Kurt Martin, von Basel-Stadt, in Hofstetten SO.

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

19 janvier 1971.
Syndicat pour chemins et routes alpestres Dosisrain-Balisaz-Recardets, à Charmey. Sous cette raison sociale, il a été constitué une corporation de droit public ayant pour but l'établissement et l'entretien de chemins et routes alpestres. Les membres sont responsables personnellement et solidairement dans la proportion de leur participation. Les publications aux tiers sont faites dans la FOSC. Les statuts portent la date du 24 février 1969. La société est administrée par un comité de direction de 2 membres au moins. Il est composé de: Pierre Bugnard, de Charmey FR, à Fribourg, président, et Jean Maurer, de Bolligen BE, à Berne, secrétaire-caissier. La société est engagée par la signature individuelle des membres du comité de direction. Locaux: chez Pierre Bugnard, route de la Gruyère 31.

21 janvier 1971.
Centre Touristique Gruyère-Moléson-Vudalla S.A., à Gruyères (FOSC du 27. 8. 1968, N° 200, p. 1856). Le comité de direction est composé de: Joseph Aekermann, de Guin, à Fribourg, président; Louis Pichonnaz, de Pont FR, à La Tour-de-Trême, vice-président; André Marro, de et à Fribourg, membre (nouveaux); Georges Dreyer, Auguste Murith, Jean Ferrero (inscrits). A été nommé directeur: Hugo Heggli, de Müsswangen LU, à Bulle. Dorénavant la société sera engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction et du directeur. Raphaël Cottier, Robert Boschung, Jean Favre et Paul Torche ont démissionné du comité de direction; leur signature est radiée. Victor Simonin n'est plus directeur; sa signature est radiée. Le conseil d'administration est composé des six membres du comité dc direction: Claude Genoud, Pierre Glasson, Joseph Pasquier, Jean-Marie Cottier, Claude Glasson, Paul Gendre, Jacques Morard, Paul Torche, Pierre Dreyer, Max Murith, Gaston Eggertswyler, Léonard Hentsch (inscrits); François Erard, de Le Noirmont, à Fribourg, membre (nouveau), et Richard Gomez, d'Espagne, à Bulle, membre (nouveau). Ont démissioné: Romain Deschenaux et Roger Bussard; leurs pouvoirs sont éteints.

22 janvier 1971. Ebénisterie.
Dupré Alfred, à Gruyères, ébénisterie (FOSC du 19. 8. 1922, N° 193, p. 1616). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

22 janvier 1971. Ebénisterie.
François Dupré, à Gruyères. Le chef de la raison est François Dupré, de et à Gruyères. Ebénisterie, fabrique de meubles, agencements.

22 janvier 1971. Distillerie.
Amédée Fragnière, à Lessoc. Le chef de la raison est Amédée Fragnière, de et à Lessoc. Distillerie et vente de produits distillés.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

21 janvier 1971. Commerce de bétail.
Jean-Marie Marmy, à Montbrelloz. Le chef de la maison est Jean-Marie Marmy, fils d'Ernest, de et à Montbrelloz. Commerce de bétail.

Bureau de Fribourg

21 janvier 1971. Participations.
Radiation Dynamics S.A., à Fribourg, participations, etc. (FOSC du 23. 2. 1967, N° 45, p. 672). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 janvier 1971, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Radiation Dynamics S.A. en liquidation** par Jean-Paul Aeschimann, administrateur inscrit, nommé liquidateur avec signature individuelle. Les signatures des administrateurs Dr Kennard H. Morganstern, Martin Schluep et Raoul Lenz sont radiées.

22 janvier 1971. Participations.
Fafnir Roulements International S.A., à Fribourg, participations, etc. (FOSC du 27. 4. 1970, N° 96, p. 951). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 décembre 1970, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Fafnir Roulements International S.A. en liquidation** par Victor Birkens, Luigi Musy, Martin Schluep, William de Caulp, administrateurs (inscrits) nommés liquidateurs, avec les mêmes pouvoirs de représentation. Leendert de Jong n'est plus directeur; ses pouvoirs sont éteints.

22 janvier 1971.
Industrie-Finanz Beratungs A.G. (Industrie-Finanz Beratungs S.A.) (Industrie-Finanz-Beratungs Ltd.), à Fribourg. Les administrateurs Dr Peter A. Schibler, secrétaire, et Jeanine Schibler-Chammartin, ont démissionné. La signature de Dr Peter A. Schibler est radiée.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

21. Januar 1971. Liegenschaften.
Amico GmbH., in Düdingen, Handel und Verwaltung von Liegenschaften. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1970, S. 89). Moritz Portmann, von Escholzmatt, in Düdingen, ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 7000 ist an die Gesellschafter Josef Bertschy mit Fr. 2000, Arthur Jendly mit Fr. 3000 und Oswald Schuwey mit Fr. 2000 übergegangen. Demnach zerfällt das Stammkapital von Fr. 42 000 nunmehr in 4 Stammeinlagen, nämlich: Josef Zurkinden mit Fr. 7000; Josef Bertschy mit Fr. 9000; Arthur Jendly mit Fr. 10 000; Oswald Schuwey mit Fr. 16 000. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert, gemäss ausserordentlicher Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 1970.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

22. Januar 1971.
Fr. Vögtle, Elektromechanische Werkstätte, in Grenchen, Fabrikation, Reparatur und Vertrieb von elektrischen Maschinen usw. (SHAB Nr. 166 vom 20. 7. 1943, S. 1659). Die Firma wird geändert in **Franz Vögtle Elektromotoren-Fabrik.** Der Firmainhaber Franz Vögtle ist von Lohn SO. An Peter Vögtle, von Lohn SO, in Grenchen, ist Einzelprokura erteilt. Geschäftsnatur: Fabrikation von Elektromotoren und -antrieben.

Bureau Kriegstetten

22. Januar 1971.
Tuhenfabrik Derendingen AG, in Derendingen. Herstellung und Vertrieb von Tuben und Hülsen jeder Art usw. (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1968, S. 210). Hans Baumgartner, Präsident des Verwaltungsrates, ist ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt Heinz Stüdi, von Grenchen, in Derendingen, bisher Vizepräsident. Er führt wie bisher Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Christiane Stüdi-Rapin, von Grenchen in Derendingen.

Bureau Olten-Gösgen

19. Januar 1971. Bauten usw.
A. Marti & Cie. A.G. Solothurn, Zweigniederlassung in Lostorf, Bauten usw. (SHAB Nr. 30 vom 6. 2. 1968, S. 255), mit Hauptsitz in Solothurn. Max Lienhard und Ernst Fahrni wurden in den Verwaltungsrat gewählt; sie führen Einzelunterschrift, ihre Prokuren sind erloschen.

20. Januar 1971. Neuheiten, Drogerie.
Rudolf Hagmann, in Dulliken, Neuheiten, Drogerie (SHAB Nr. 163 vom 15. 7. 1938, S. 1591). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

20. Januar 1971.
Drogerie-Parfumerie Eichenberger, in Dulliken. Inhaber: Heinz Eichenberger, von Burg AG, in Starrkirch-Wil. Betrieb einer Drogerie und Parfumerie. Jurastrasse.

Bureau Stadt Solothurn

22. Januar 1971. Restaurant.
Walter Binggeli, in Solothurn. Inhaber: Walter Binggeli, von Guggisberg, in Solothurn. Betrieb des Restaurants «Erlacherhof». Dilitschstrasse 19.

22. Januar 1971. Tapeziererei, Möbel.
A. Ehrismann, in Solothurn, Tapezierergeschäft, Handel mit Möbeln und Teppichen (SHAB Nr. 65 vom 18. 3. 1968, S. 571). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

20. Januar 1971. Waren aller Art.
Henri Mayer, in Basel, Waren aller Art (SHAB Nr. 116 vom 22. 5. 1967, S. 1732). Der Sitz dieser Einzelfirma wurde nach Binningen verlegt (SHAB Nr. 13 vom 18. 1. 1971, S. 126). Sie wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

20. Januar 1971. Generalagcntur der «Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft usw.
Ernst Küffer, in Basel, Generalagentur der «Vita» Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft usw. (SHAB Nr. 142 vom 20. 6. 1968, S. 1337). Prokura zu zweien wurde erteilt an Dr. Eugen Hantke-Halmi, von Langenthal, in Basel.

20. Januar 1971. Kunststoffe.
J. Schmid-Prati, in Basel, Kunststoffe (SHAB Nr. 106 vom 8. 5. 1963, S. 1330). Die Prokura von Wulff Hardy Keller ist erloschen.

20. Januar 1971. Wirkerei usw.
Vanotex AG, in Basel, Wirkerei usw. (SHAB Nr. 68 vom 23. 3. 1970, S. 643). Aus dem Verwaltungsrat ist Robert Vanoncini ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Präsident, Georges Vanoncini, ist nun einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift.

20. Januar 1971. Liegenschaften usw.
Louis Cron AG, in Basel, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 251 vom 27. 10. 1970, S. 2429). Die Prokuren von Albert Lorengo und Roland Michel sind erloschen. Der Vizedirektor Arthur Schaffner wurde zum Direktor, die Vizedirektoren Dr. Max Siebenmann und Dr. Guido Beer wurden zu stellvertretenden Direktoren ernannt. Sie zeichnen weiterhin zu zweien. Zu Vizedirektoren wurden ernannt: Anton R. Berchten, von Basel und St. Stephan, in Reinach BL; Eric Müller, von Bonfol, in Basel; Hansjürg O. Matter, von Zollikon und Kölliken, in Reinach BL. Sie zeichnen zu zweien. Prokura zu zweien wurde erteilt an Christian Gutruf, deutscher Staatsangehöriger, in Oberwil BL, und Hans Peter Portmann, von und in Basel.

20. Januar 1971. Chemische Produkte usw.
Dolder AG vormals Bubeck & Dolder, in Basel, chemische Produkte usw. (SHAB Nr. 13 vom 18. 1. 1971, S. 125). Die Prokura des Bruno Radtke ist erloschen.

20. Januar 1971. Sanitäre Installationen usw.
Lieherherr & Co., in Basel, Kollektivgesellschaft, sanitäre Installationen usw. (SHAB Nr. 134 vom 12. 6. 1970, S. 1354). Neues Domizil: Offenburgerstrasse 56.

20. Januar 1971. Café.
Doris Filippini-Gschwind, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Doris Filippini-Gschwind, von Therwil, in Basel. Zustimmung gem. Art. 167 ZGB ist erteilt. Café. Dufourstrasse 7.

20. Januar 1971.
Petra-Schmnck GmbH, in Basel (SHAB Nr. 187 vom 12. 8. 1968, S. 1753). Neues Domizil: Rittergasse 35 (bei Testor Treuhand- und Steuerberatungs-AG).

20. Januar 1971. Unterhalt von Flugzeugen usw.
Air-Service Basel AG, in Basel, Unterhalt von Flugzeugen usw. (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1968, S. 92). Aus dem Verwaltungsrat ist Herbert Katz ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

20. Januar 1971. Wohnungseinrichtungen usw.
Nordisk-Domicil, J. & M. Ritter, in Basel. Josef Ritter-Wüthrich und Max Ritter, beide von St. Gallen, in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1971 begonnen hat. Handel mit Waren aller Art für Wohnungseinrichtung, insbesondere nordischer Provenienz; Innenarchitektur. Aeschenvorstadt 24.

20. Januar 1971.
Schweizerische Reederei AG (Compagnie Suisse de Navigation SA) (Società Svizzera di Navigazione SA), in Basel (SHAB Nr. 266 vom 13. 11. 1970, S. 2591). Die Prokura von Heinz Aeschlimann ist erloschen.

20. Januar 1971.
Immobiliengesellschaft Reichensteinerstrasse 21 AG, in Basel (SHAB Nr. 241 vom 15. 10. 1969, S. 2373). Neues Domizil: Steinenring 21 (bei Dr. Georg Rüegg).

20. Januar 1971. Handelsgeschäfte usw.
ITT Standard Aktiengesellschaft, in Basel, Handelsgeschäfte usw. (SHAB Nr. 301 vom 24. 12. 1970, S. 2925). Wilfred L. Cronshaw ist nicht mehr Direktor. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum Direktor wurde Bengt A. Rothstein, schwedischer Staatsangehöriger, in Waterloo (B), ernannt. Er zeichnet zu zweien für das Gesamtunternehmen.

20. Januar 1971. Internationale Transporte usw.
Rudolf Haller Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Basel, internationale Transporte usw. (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1969, S. 1031), mit Hauptsitz in Genf. Die Unterschrift des Subdirektors Walter Fricker ist erloschen.

20. Januar 1971.
Allgemeine Treuhand AG (Fiduciaire Générale SA) (Fidnciaria Generale SA), in Basel (SHAB Nr. 229 vom 1. 10. 1970, S. 2220). Prokura zu zweien für den Hauptsitz wurde erteilt an Anton Buser, von Zunzgen, in Birsfelden, und Dr. Matthias Widmer, von Basel und Hasle b. Burgdorf, in Basel.

20. Januar 1971. Waren aller Art.
Bahaco AG, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Januar 1971 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Agrarprodukten, sowie Uebernahme von Vertretungen und Agenturen. Die Gesellschaft kann Grundbesitz erwerben, verwalten und veräussern und sich an andern Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern: Wilhelm Bastian de Zeeuw, niederländischer Staatsangehöriger, in Basel, Präsident, mit Einzelunterschrift, sowie Heinrich Spillmann, von und in Basel, und Kurt Straumann, von und in Waldenburg, mit Unterschrift zu zweien. Domizil: St. Jakobs-Strasse 40.

20. Januar 1971. Elektronische Einrichtungen.
Varian AG, Zweigniederlassung Basel, in Basel. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Varian AG», in Zug, welche am 9. März 1964 im Handelsregister Zug eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB Nr. 233 vom 6. 10. 1970, S. 2254), durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 16. Oktober 1970 in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt: Kauf und Verkauf von elektronischen und technischen Einrichtungen jeder Art, insbesondere auch von Produkten der «Varian Associates Inc.», Palo Alto; Uebernahme und Vergebung von Vertretungen und Lizenzen auf

dem Gebiete von elektronischen und technischen Einrichtungen; Herstellung von elektronischen und technischen Einrichtungen und Handel jeder Art sowie Forschungsarbeiten auf dem Gebiet elektronischer und technischer Einrichtungen; Erwerb und Verkauf von Patenten; Kauf und Verkauf von Grundstücken sowie Beteiligung an anderen Unternehmungen jeder Art. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den Geschäftsführer Fritz Stadler, von Bronschhofen, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Viaduktstrasse 65.

20. Januar 1971. Elektronische Einrichtungen.
Varian International AG, Zweigniederlassung Basel, in Basel. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Varian International AG», in Zug, welche am 30. Oktober 1959 im Handelsregister Zug eingetragen wurde (letzte Publikation im SHAB Nr. 233 vom 6. 10. 1970, S. 2254), durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 16. Oktober 1970 in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt: Beteiligung an Unternehmungen, die auf dem Gebiete von elektronischen und technischen Einrichtungen tätig sind; Erwerb, Halten und Verkauf von Patenten und immateriellen Güterrechten jeder Art; Erwerb und Vergebung von Lizenzen jeder Art; Herstellung und Vertrieb von elektronischen und technischen Einrichtungen jeder Art sowie deren Bestandteilen, hauptsächlich von solchen Einrichtungen und deren Bestandteilen, die durch die «Varian Associates» oder ihre Tochtergesellschaften hergestellt oder lizenziert wurden; Handel jeder Art sowie Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete elektronischer und technischer Einrichtungen; Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Grundstücken. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den Geschäftsführer Fritz Stadler, von Bronschhofen, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Viaduktstrasse 65.

20. Januar 1971. Chemische Produkte usw.
Sandoz AG, in Basel, chemische Produkte usw. (SHAB Nr. 176 vom 31. 7. 1970, S. 1764). Die Unterschriften des stellvertretenden Direktors Rolf Bertschinger und der Vizedirektoren Dr. Arthur Brack, Dr. Werner Hagenbuch, Dr. Alexandre de Morsier, Dr. Pietro Sohrmann, Ernst Schaub und Dr. Eberhard Wolff sowie die Prokuren von Dr. Ernst Lüscher und James Thomas O'Brien sind erloschen. Die Direktoren J. Peter Christen und Dr. Augusto Zocca zeichnen nun auch als Mitglieder des Direktionscomités zu zweien. Es wurden ernannt: zum Direktor der bisherige stellvertretende Direktor Dr. Hansrudolf Gygax, zu stellvertretenden Direktoren die bisherigen Vizedirektoren Dr. Alfred Burckhardt, Dr. Hans-Peter Gysin, Dr. Adolf Lindenmann, Albert Nussbaumer, Dr. Ulrich Oppikofer, Dr. Konrad Saameli, Dr. Jürg Saxer, Dr. Hans Weidmann, Walter Witzig. Hans Heiner Zaeslin, und zu Vizedirektoren die Prokuristen, deren Prokuren erloschen sind: Arthur Barthold, Dr. Anton Ebnöther, Dr. Walter Frey, Dr. Pierre Gagnaux, Dr. Ernst Graf, Dr. Stephan Guttmann, Dr. Otto Jucker, Dr. Hans Kobel, Dr. William Meier-Ruge, Raymond Rigoni, Hansjörg Schoch, Dr. Hans Eberhard Schulze, Otto Tschudi, Dr. Ernst Wessendorf; Prokura wurde erteilt an Dr. Rolf Appenzeller; von St. Gallen, in Binningen: Rudolf Attenhofer, von Thusis, in Basel; Dr. Alain Audibert, französischer Staatsangehöriger, in Basel; Louis Bachmann, von Luzern, in Bottmingen; Mario Bagutti, von Rovio, in Basel; Dr. Hans-Ulrich Balthasar, von Thun, in Allschwil; Dr. Jean-Michel Bastian, von Lutry und Forel (Lavaux) VD, in Therwil; Roland Best, von Basel, in Allschwil; Fred Boppart, von St. Gallen, in Oberwil BL; Dr. Conrad Brüschweiler, von Salmsach, in Birsfelden; Dr. Christoph Burckhardt, von und in Basel; Dr. Robert Croes, belgischer Staatsangehöriger, in Oberwil BL; Dr. Peter Dufner, von Basel, in Reinach BL; Ernst Ehret, von Basel, in Muttenz; Hans Rudolf Fischer, von Meisterschwanden, in Basel; Dr. Willy Forter, von Marbach SG, in Allschwil; Werner Fringeli, von Basel, in Allschwil; Dr. Fulvio Gadient, von Basel, in Birsfelden; Dr. Bernard Geudelin, französischer Staatsangehöriger, in Riehen; Dr. Hans Gnepf, von Horgen, in Reinach BL; Georges Grellini, französischer Staatsangehöriger, in Binningen; Dr. Wolfgang Groebke, deutscher Staatsangehöriger, in Oberwil BL; Kurt Hädener, von und in Basel; Ernst Hartmann, von Basel, in Münchenstein; Dr. Daniel Hauser, von Zollikon, in Reinach BL; Dr. Hans Helfenberger, von Pratteln, in Reinach BL; Albert Henauer, von Kesswil, in Reinach BL; Remo Hochstrasser, von Basel, in Schönenbuch BL; Albert Hug, von und in Basel; Otto Jaeggi, von Fulenbach und Basel, in Basel; Erich Keller, von Volken, in Basel; Alfred Klaiber, von Bretzwil, in Birsfelden; Ernst Klauser, von Schmiedrued, in Basel; Otto Kneubühler, von Willisau Stadt, in Basel; Dr. Dieter Loew, von Basel, in Bottmingen; Niklaus W. Lüscher, von Uerkheim, in Reinach BL, Othmar Meier, von Rümlang, in Wallbach; Martin Meister, von Herbetswil, in Binningen; Dr. Hansjörg Merz, von Beinwil am See, in Basel; Beda Minder, von Oberdorf BL, in Reinach BL; Dr. Jürgen Müller, deutscher Staatsangehöriger, in Therwil; Claude Nigon, französischer Staatsangehöriger, in Basel; Dr. Peter H. Niklaus, von Basel, in Allschwil; Dr. Wolfgang W. Oppolzer, österreichischer Staatsangehöriger, in Riehen; Dr. Lambert Palla, italienischer Staatsangehöriger, in Allschwil; Hans Paulus, deutscher Staatsangehöriger, in Allschwil; José Peyrolon, spanischer Staatsangehöriger, in Basel; Dr. Janos Pless, von und in Basel; Carl Reitz, südafrikanischer Staatsangehöriger, in Riehen; Werner Salathe, von Seltisberg, in Liestal; Rudolf Seubert, von und in Basel; Dr. Gottfried Spott, deutscher Staatsangehöriger, in Riehen; Edouard Schaeffer, französischer Staatsangehöriger, in Wien (A); Wolfdietrich Schutz, österreichischer Staatsangehöriger, in Basel; August Schweizer, von Rafz, in Muttenz; Franz Stohler, von Basel, in Münchenstein; Dr. Heinz Streitzig, österreichischer Staatsangehöriger, in Oberwil BL; Niklaus Udvari, von und in Basel; Dr. Christoph Vögeli, von Riedern GL und Glarus, in Binningen; Dr. Heribert Wagner, von Basel, in Pfeffingen; Wolfgang Weber, deutscher Staatsangehöriger, in Basel; Ulrich Werner, von Flaach, in Therwil; Dr. Werner Widmer, von Hasle b. Burgdorf, in Binningen; Eric Wipf, von St. Gallen, in Basel; Dr. Werner Ziegler, österreichischer Staatsangehöriger, in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Der Prokurist Dr. Alfred Loidl ist nun Bürger von Hölstein.

21. Januar 1971.
Allkapital Vermögensverwaltungs-AG, in Basel (SHAB Nr. 146 vom 26. 6. 1970, S. 1473). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 7 (bei Dr. Peter Böckli).

21. Januar 1971.
Steffes & Co. Internationale Spedition, Viersen, Filiale Riehen, in Riehen (SHAB Nr. 4 vom 7. 1. 1969, S. 28) mit Hauptsitz in Viersen (D). Aus der offenen Handelsgesellschaft ist der Gesellschafter Erich Steffes infolge Todes ausgeschieden. Die offene Handelsgesellschaft ist am 16. April 1970 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt worden. Unbeschränkt haftender Gesellschafter: der bisherige Gesellschafter Eugen Steffes. Kommanditärinnen: Emmy Steffes-Kaufmann, deutsche Staatsangehörige, in Viersen (D), mit einer Kommandite von DM 100 000; Rita Krusemeyer-Steffes, deutsche Staatsangehörige, in Viersen (D), mit einer Kommandite von DM 150 000, und Doris Schooren-Steffes, deutsche Staatsangehörige, in Viersen (D), mit einer Kommandite von DM 150 000. Die Prokura von Heinz Krusemeyer ist erloschen. Prokura zu zweien wurde erteilt an Joachim Schröter, deutscher Staatsangehöriger, in Brombach, Kr. Lörrach (D). Der Prokurist Alfred Fässler zeichnet nun uneingeschränkt zu zweien.

21. Januar 1971. Restaurant.
Helmut Zankl, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Helmut Zankl-Rüdin, deutscher Staatsangehöriger, in Basel. Restaurant. Gärtnerstrasse 35.

21. Januar 1971.
ALBEBA Altstoffsammlergenossenschaft Basel, in Basel (SHAB Nr. 164 vom 17. 7. 1970, S. 1642). Nachdem die Eidg. Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt der Löschung zugestimmt haben, wird die Firma gelöscht.

21. Januar 1971. Chemische Produkte usw.
Metrofa International AG, in Basel, chemische Produkte usw. (SHAB Nr. 289 vom 10. 12. 1970, S. 2813). Zum Vizedirektor wurde Dr. Lukas Beyeler, von Bern, in Basel, ernannt. Er zeichnet zu zweien. Prokura zu zweien wurde erteilt an Dr. Alfred Richter, von Brunnadern SG, in Basel.

21. Januar 1971. Chemische Produkte usw.
Jäger Chemie GmbH Basel, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Januar 1971 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: Herstellung, Import und Export chemischer Produkte und verwandter Artikel. Stammkapital: Fr. 20 000. Gesellschafter: Ernst Paul Jäger mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000 und Gertrud Jäger mit einer Stammeinlage von Fr. 1000, beide deutsche Staatsangehörige, in Düsseldorf-Reisholz (D). Publikationsorgan: SHAB. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: der Gesellschafter Ernst Paul Jäger und Gottlieb Meyer-Oeschger, von Gebenstorf und Rüschlikon, in Rüschlikon. Domizil: Solothurnerstrasse 15.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

Nachtrag.
Stöcklin AG, in Ettingen, Fabrikation und Verkauf von Bauwerkzeugen usw. (SHAB Nr. 13 vom 18. 1. 1971, S. 126). Das Domizil befindet sich an der Witterswilerstrasse 1.

20. Januar 1971.
Kleintierfarm Kraus, in Aesch BL, Kleintierzucht und Handel mit Kleintieren (SHAB Nr. 159 vom 12. 7. 1954, S. 1806). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Januar 1971. Malerei.
Anton Degen, in Oberwil, Malergeschäft (SHAB Nr. 3 vom 6. 1. 1943, S. 36). Diese Einzelfirma ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

20. Januar 1971. Kunststoff-Apparate.
Ruma Rolf Urech & Co., in Muttenz, Kunststoff-Apparatebau usw. Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 74 vom 1. 4. 1970, S. 708). Einzelprokura wurde erteilt an Kurt Kleiner, von Maschwanden, in Basel.

20. Januar 1971. Bauten.
A. Marti & Cie., in Pratteln, Bauunternehmung, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 242 vom 16. Oktober 1969, S. 2384). Die Prokura des Fritz Mösch ist erloschen.

20. Januar 1971. Bauten.
Stehelin & Vischer Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Allschwil, Betrieb eines Baugeschäftes (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1967, S. 567), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Diese Firma wird infolge Auflösung der Gesellschaft am Hauptsitz (SHAB Nr. 305 vom 31. 12. 1970, S. 2975) gelöscht.

20. Januar 1971.
Immobilien-Verwaltungs-Gesellschaft, in Arlesheim, Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Immobilien aller Art usw. (SHAB Nr. 268 vom 15. 11. 1963, S. 3245). Neues Geschäftsdomizil: Im Lee 10 (bei J. Baur).

20. Januar 1971.
Vertrieb- und Verkauf-Aktiengesellschaft, in Arlesheim, Vertrieb und Verkauf von Waren, Patenten und Verfahren aller Art usw. (SHAB Nr. 305 vom 21. 12. 1970, S. 2975). Neues Geschäftsdomizil: Im Lee 10 (bei J. Baur).

20. Januar 1971.
Bau- und Industrie-Keramik A.G. Lausen, in Lausen, Fabrikation von keramischen Produkten für den Bedarf der Industrie usw. (SHAB Nr. 89 vom 18. 4. 1969, S. 861). Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Peter Hauri; seine Prokura ist erloschen.

20. Januar 1971.
Migros Lagerhaus-Genossenschaft, in Birsfelden, Bau und Betrieb eines Lagerhauses, Verarbeitung und Verpackung von Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 87 vom 16. 4. 1970, S. 848). Der bisherige Vizedirektor Edgar Pfister-Berndt führt nun den Titel als Geschäftsleiter und zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

22. Januar 1971.
Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB Nr. 193 vom 20. 8. 1970, S. 1887). Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Niederlassung Schaffhausen, wurde erteilt an Werner Krebs, von Winterthur, in Stetten.

22. Januar 1971. Hafnerei, Ofenbau.
Kunz und Sohn, in Schaffhausen, Hafnerei und Ofenbaugeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 180 vom 6. 8. 1964, S. 2417). Diese Gesellschaft ist infolge Todes des Gesellschafters Richard Kunz seit dem 23. November 1969 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven wurden vom Gesellschafter Wolfgang Kunz, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma in Schaffhausen, übernommen.

22. Januar 1971. Hafnerei, Ofenbau.
Wolfgang Kunz, in Schaffhausen. Inhaber ist Wolfgang Kunz, von und in Schaffhausen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Kunz und Sohn», in Schaffhausen, übernommen. Hafnerei, Ofen- und Cheminéebau. Geschäftslokal: Kirchhofplatz 9.

22. Januar 1971. Tankstelle, Kiosk.
Hans Schönenberger, in Ramsen. Inhaber ist Hans Schönenberger, von Mosnang SG, in Ramsen. Betrieb der Shell-Tankstelle mit Kiosk (Handel mit Raucherwaren, Kaffee und Schokoladen). Moskau.

22. Januar 1971. Kleinmöbel.
Dietiker & Co. AG, in Stein am Rhein, Tisch-, Stuhl- und Kleinmöbelfabrik usw. (SHAB Nr. 303 vom 30. 12. 1969, S. 2980). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Peter Albrecht, von Mels SG, in Stein am Rhein.

22. Januar 1971. Zuckerwaren.
Dr. Baumgartner AG Aarau, bisher in Aarau, Fabrikation von und Handel mit Zuckerwaren, insbesondere Confiseriewaren usw. (SHAB Nr. 157 vom 9. 7. 1970, S. 1576). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. Januar 1971 wurden die Statuten geändert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 8. März 1968 und sind am 19. Mai 1970 revidiert worden. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Neuhausen am Rheinfall verlegt und die Firma in **Dr. H.U. Baumgartner AG** geändert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Zuckerwaren, chemisch-pharmazeutischen Produkten, Lebens- und Genussmitteln, insbesondere Confiseriewaren aller Art. Sie kann sich bei anderen Unternehmungen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. rer. pol. Hans Ulrich Baumgartner, von und in Neuhausen am Rheinfall. Geschäftsadresse: Bahnsteig 17.

Appenzell A.-Rh. – Appenzell Rh. ext. – Appenzello est.

21. Januar 1971. Gasthof.
Willi Berweger, in Heiden, Gasthof und Metzgerei «Zum Hirschen» (SHAB Nr. 299 vom 22. 12. 1965, S. 3996). Der Zweck lautet nun: Betrieb des Gasthofes «Zum Hirschen».

21. Januar 1971.
Garage Pötzsch AG, in Wolfhalden, Handel mit und Reparatur von Autos bzw. Fahrzeugen sowie Verkauf von allen in diese Branche fallenden Artikel (SHAB Nr. 13 vom 17. 1. 1968, S. 101). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 21. Januar 1971 wurden die Statuten revidiert. Der Name der Firma lautet nun: **Dorf-Garage AG.** Peter Pötzsch, Präsident, und Marlene Pötzsch-Sackmann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu als einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Dr. Kurt Locher, von Oberegg, in St. Gallen.

22. Januar 1971. Kurhaus, Pension.
Bruno Hänni-Alder, in Schwellbrunn. Inhaber: Bruno Hänni-Alder, von Forst, in Schwellbrunn. Betrieb des Kurhauses-Pension Sonnenberg. Sonnenberg.

Appenzell I.-Rh. – Appenzell Rh. int. – Appenzello int.

22. Januar 1971.
Litex Neon AG, in Appenzell, Fabrikation von und Handel mit technischen Artikeln jeder Art usw. (SHAB Nr. 151 vom 2. 7. 1970, S. 1523). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an: Emil Räss, von und in Appenzell und Hans Huldi, von Oberwangen, in St. Gallen.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

22. Januar 1971. Chemische Produkte.
Dr. Werner Brauen A.-G., in Wattwil, Fabrikation von chemischen Produkten und Handel mit solchen usw. (SHAB Nr. 123 vom 30. 5. 1969, S. 1228). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an André Brauen, von Kallnach BE, in Wattwil.

22. Januar 1971.
Blocksfabrik Lichtensteig A.-G., Druckerei und Verlag, in Lichtensteig (SHAB Nr. 27 vom 3. 2. 1969, S. 264). Die Prokuren von Rudolf Eirich, Hermine Haesele und Ernst Schneider sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Bruno Knechtle, von Appenzell, in Herisau. Karl Spiess, Vizepräsident und Delegierter, wohnt nun in Lichtensteig, und Hansruedi Broder, Prokurist, nun in Wattwil.

22. Januar 1971.
Verband schweizerischer Darlehenskassen, in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB Nr. 259 vom 5. 11. 1970, S. 2516). Fritz Naef ist nun Vizedirektor und führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Niklaus Schmid, von Schüpfheim und Emmen LU, in St. Gallen.

22. Januar 1971.
Konsumgenossenschaft Konkordia Amden, in Amden (SHAB Nr. 198 vom 26. 8. 1970, S. 1934). Daniel Gmür, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, und Alois Thoma sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Anton Schuler, von Schwyz, in Amden, Präsident, und Karl Gmür, von und in Amden. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit Aktuar oder Verwalter.

22. Januar 1971. Tankstelle.
W. Amrein, in Diepoldsau. Inhaber der Firma ist Werner Amrein, von Neudorf LU, in Diepoldsau. Betrieb einer Tankstelle mit Café und Führung eines Kiosk (Handel mit Schokoladen und Raucherwaren). Hohenemserstrasse.

22 Januar 1971. Möbel.
Erika Wehrli, in Wil. Inhaberin der Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Erika Wehrli-Schneider, von Nunningen SO, in Goldach. Einzelunterschrift wurde erteilt an Rudolf Wehrli-Schneider, von Nunningen SO, in Goldach. Handel mit Möbeln, Teppichen und Einrichtungsgegenständen. Konstanzerstrasse 4.

22. Januar 1971. Autogarage.
Karl Thoma-Tischhauser, in Grabs. Inhaber der Firma ist Karl Thoma, von Amden, in Grabs. Betrieb einer Autogarage. Werdenberg-Mädli (Postkreis Buchs).

22. Januar 1971.
Jepessen Shell Service, in Buchs. Inhaber der Firma ist Paul Jepessen, von Dänemark, in Buchs SG. Betrieb einer Tankstelle. Rheinstrasse 23.

22. Januar 1971. Bäckerei.
Gallus Otto Lengwiler, in Heerbrugg, Gemeinde Au. Bäckerei, Tea-Room, Restaurant (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1955, S. 167). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «Margrit Gächter-Lengwiler», in Heerbrugg, Gemeinde Au.

22. Januar 1971. Café-Restaurant.
Margrit Gächter-Lengwiler, in Heerbrugg, Gemeinde Au. Inhaberin der Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Margrit Gächter-Lengwiler, von Oberriet SG, in Heerbrugg, Gemeinde Au. Café-Restaurant und Bäckerei. Uebernahme von Aktiven und Passiven der Firma «Gallus Otto Lengwiler», in Heerbrugg, Gemeinde Au. Hauptstrasse.

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Gastgewerbe im Kanton Basel-Stadt vom 3. Mai 1968

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen)

Die vertragsschliessenden Verbände, der Basler Hotelier-Verein, Basel, der kantonale Wirteverein Basel-Stadt, Basel, die Arbeitsgemeinschaft der Vereinigungen alkoholfreier Betriebe, Zürich, einerseits, die Union Helvetia, Schweizerischer Zentralverband der Hotel- und Restaurant-Angestellten, Luzern, sowie der dem Vertrag beigetretene Schweiz. Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, Zürich, anderseits haben beim Departement des Innern des Kantons Basel-Stadt beantragt, die Geltungsdauer des Beschlusses des Regierungsrates vom 3. September 1968 (Kantonsblatt Basel-Stadt, Nr. 44 vom 30. November 1968) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Gastgewerbe im Kanton Basel-Stadt bis zum 30. Juni 1971 zu verlängern.

Das Gesuch ist im Kantonsblatt Basel-Stadt vom 3. Februar 1971 publiziert.

Allfällige Einsprachen sind dem Departement des Innern schriftlich und begründet innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA 65)

Departement des Innern

Eidgenössisches Amt für gelstiges Eigentum
Bureau fédéral de la proprlété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken Marques Marche

Eintragungen Enregistrements

249791. Hinterlegungsdatum: 25. November 1970, 18 Uhr. **Inter Frimulsion AG,** c/o Dr. A. Weber, Schützengasse, **Altdorf** (Uri). – Fabrikation und Handel.

Hydrophile, pflanzliche Kolloide für Nahrungszwecke und chemische Lebensmittelerzeugnisse. (Int. Kl. 29)

FRIMULSION

249792. Date de dépôt: 25 novembre 1970, 20 h. **Dr A. Wander S.A.,** Monbijoustrasse 115, **Berne.** – Fabrication et commerce. – Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° **139817.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 25 novembre 1970.

Aliments, y compris aliments diététiques et boissons, fabriqués avec des oeufs et du malt. (Cl. int. 5, 29, 30, 32, 33)

OVOMALTINE

249793. Hinterlegungsdatum: 27. November 1970, 20 Uhr. **Breveteam S.A.,** 13, chemin Riedlé, **Freiburg.** – Fabrikation und Handel.

Teppiche, Matten sowie andere Waren, die als Fussbodenbelag dienen, Tapeten. (Int. Kl. 27)

FABROCORD

249794. Hinterlegungsdatum: 2. Dezember 1970, 18 Uhr. **Inter Marine Equipment AG,** Hänibühl 8, **Zug.** – Fabrikation und Handel.

Automatische Ankergeräte für den Schiffsbau, insbesondere für die Ausrüstung von Motor- und Segeljachten. (Int. Kl. 9, 12)

NAVYMAT

249795. Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1970, 9 Uhr. **Radio-Fernsehen Bärfuss,** Bälliz 34/Hofstettenstrasse 12, **Thnn** (Bern). – Handel.

Fernsehapparate aller Art, Radioapparate (Konzert-Truhen), HI-FI-Stereoanlagen (Verstärker und Steuergeräte), Tondbandgeräte (Spulen), Kassettengeräte (Tonband), Kofferradios, Plattenspieler, Videorecorder, Autoradios, TR-Apparate (Telephonrundspruch), TR-Demodulatoren. (Int. Kl. 9)

TELEASING

249796. Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1970, 11 Uhr. **Schild AG, Tuch- und Deckenfabriken Bern nnd Liestal,** Eichenweg 1, **Liestal** (Basel-Landschaft). – Fabrikation.

Gabardine-Gewebe. (Int. Kl. 24)

SILVRETTA

249797. Hinterlegungsdatum: 3. Dezember 1970, 17 Uhr. **Marian Bialac, Inc.,** 150 East 58th Street, **New York** (New York, USA). – Fabrikation und Handel.

Kosmetische Präparate, nichtmedizinische Toilettenpräparate und -substanzen, Toilettenartikel, Shampoos und Haarpräparate, Seifen und Parfümerien. (Int. Kl. 3, 8, 21)

MARIAN BIALAC

249798. Hinterlegungsdatum: 4. Dezember 1970, 20 Uhr. **Jenny & Caribbean Uhren AG,** Badmattstrasse 9, **Lengnau bei Biel** (Bern). – Fabrikation und Handel.

Uhren. (Int. Kl. 14)

CARIBEACH

249799. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1970, 17 Uhr. **Eli Lilly and Company,** 307 East McCarty Street, **Indianapolis** (Indiana, USA). – Fabrikation und Handel.

Landwirtschaftliche Chemikalien. (Int. Kl. 1)

RUBIGAN

249800. Date de dépôt: 9 décembre 1970, 20 h. **Kodak Société Anonyme,** 50, avenue de Rhodanie, **Lausanne** (Vaud). – Fabrication et commerce. – Renouvellement de la marque N° **136493.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 décembre 1970.

Pellicules photographiques de tous genres, écrans colorés pour la photographie et autres articles pour la photographie. (Cl. int. 1, 9, 16)

VERICHROME

249801. Date de dépôt: 9 décembre 1970, 18 h. **Compañia Maritima Pesquera S.A.,** Calle de Aldabas 235, **Lima** (Pérou). – Fabrication et commerce. – Renouvellement de la marque N° **137815.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 août 1970.

Poissons en conserves. (Cl. int. 29)

PACIFIC QUEEN

249802. Date de dépôt: 9 décembre 1970, 18 h. **Compañia Maritima Pesquera S.A.,** Calle de Aldabas 235, **Lima** (Pérou). – Fabrication et commerce. – Renouvellement de la marque N° **137816.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 août 1970.

Poissons en conserves. (Cl. int. 29)

REINA DEL PACIFICO

249803. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1970, 18 Uhr. **Salvatore Mazzara-Erni,** Goldernstrasse 32, **Aaran** (Aargau). – Handel.

Platte aus Kunststoff. (Int. Kl. 17)

CANVAREX

249804. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1970, 16 Uhr. **Georg von Burg,** Villa Burghof, **Lüscherz** (Bern). – Fabrikation und Handel.

Wasserdichte Uhren aller Art. (Int. Kl. 14)

SEA DEVIL

249805. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1970, 16 Uhr. **Georg von Burg,** Villa Burghof, **Lüscherz** (Bern). – Fabrikation und Handel.

Wasserdichte Uhren aller Art. (Int. Kl. 14)

FIBREX

249806. Date de dépôt: 9 décembre 1970, 17 h. **William Patrick de Stoutz,** Château de Larringes, **Larringes** (Haute-Savoie, France). – Fabrication et commerce. – Renouvellement de la marque N° **136588.** Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 décembre 1970.

Appareils pour le traitement des liquides par les rayons ultraviolets et infrarouges. (Cl. int. 9, 11)

STOUTZ ACTINATOR

249807. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1970, 12 Uhr. **Rusal AG Lndwig Scheid,** Waldblick, **Ruswil** (Luzern). – Fabrikation und Handel.

Mittel zum Haltbarmachen von Lebensmitteln, insbesondere von Fleischwaren. (Int. Kl. 1)

SCHEID-RÖTOFIRM

249808. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1970, 12 Uhr. **Rusal AG Ludwig Scheid,** Waldblick, **Ruswil** (Luzern). – Fabrikation und Handel.

Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln, insbesondere von Fleischwaren. (Int. Kl. 1)

SCHEIDFRISCH

249809. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1970, 20 Uhr. **Landis & Gyr AG, Zug.** – Fabrikation und Handel. – Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **136453.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Dezember 1970 an.

Elektrische und elektronische Geräte zum Erfassen von Messwerten beliebiger Art in Form von Impulsen, Registrierapparate und registrierende Maximuminstrumente. (Int. Kl. 9)

MAXIPRINT

249810. Hinterlegungsdatum: 15. Dezember 1970, 15 Uhr. **Schoeller, Albers & Co.,** Ebnatstrasse 65, **Schaffhausen.** – Fabrikation. – Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **136019** von Wollgarn-Aktien-Gesellschaft, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Dezember 1970 an.

Wollgarne. (Int. Kl. 23)

BERNINA

249811. Date de dépôt: 3 décembre 1970, 19 h. **Hener-Léonidas S.A.,** 18, rue Veresius, **Bienne** (Berne). – Fabrication et commerce.

Montres, chronomètres, chronographes, compteurs et leurs parties, mouvements, boites, cadrans et bracelets, tous appareils à mesurer le temps. (Cl. int. 9, 14)

EASY RIDER

249812. Date de dépôt: 3 décembre 1970, 19 h. **Heuer-Léonidas S.A.,** 18, rue Veresius, **Bienne** (Berne). – Fabrication et commerce.

Montres, chronomètres, chronographes, compteurs et leurs parties, mouvements, boites, cadrans et bracelets, tous appareils à mesurer le temps. (Cl. int. 9, 14)

FIBERSHELL

249813. Hinterlegungsdatum: 17. Dezember 1970, 17 Uhr. **Tnflex AG,** Flughofstrasse 35, **Glattbrugg** (Zürich). – Fabrikation. – Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **235941.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Dezember 1970 an.

Spritzgussteile aus Kunststoff, nämlich Spielzeuge, Wäscheklammern, Vorhanggleiter, Einrastmuttern. (Int. Kl. 20, 28)

CLIPSY

249814. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1970, 20 Uhr. **CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel.** – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. **136412.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Dezember 1970 an.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte, Pflaster, Verbandstoffe. (Int. Kl. 5)

CARMETOSE

249815. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1970, 20 Uhr. **CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel.** – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. **136413.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Dezember 1970 an.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte, Pflaster, Verbandstoffe. (Int. Kl. 5)

CRISTAFOLINA

249816. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1970, 20 Uhr. **CIBA-GEIGY AG (CIBA-GEIGY S.A.) (CIBA-GEIGY Limited), Basel.** – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. **136415.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Dezember 1970 an.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte, Pflaster, Verbandstoffe. (Int. Kl. 5)

ITRUMIL

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Aenderung der Lebensmittelverordnung

(Vom 20. Januar 1971)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I

Die Verordnung vom 26. Mai 1936 über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen wird wie folgt geändert:

Titel

Verordnung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen (Lebensmittelverordnung)

Art. 16. Soweit diese Verordnung keine besonderen Angaben über Mass und Gewicht enthält, wird die Verordnung vom 15. Juli 1970 betreffend verbindliche Angaben in Handel und Verkehr mit messbaren Gütern angewendet. Ueber allfällige Ausnahmevorschriften für Lebensmittel entscheidet das Eidgenössische Gesundheitsamt im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Amt für Mass und Gewicht.

Art. 73, Abs. 1 und 10. Als «pasteurisiert» darf eine Milch nur dann bezeichnet werden, wenn sie möglichst bald nach der Gewinnung, spätestens aber nach 24 Stunden in geeigneter Weise erhitzt, sofort nachher auf weniger als 5° C abgekühlt, in verschliessbare Gefässe abgefüllt wurde und weiterhin kühl gehalten wird; kann die Milch nicht nach 24 Stunden pasteurisiert werden, ist sie sofort nach der Gewinnung unter 5° C abzukühlen. Nur wenn die Milch unmittelbar nach der Erhitzung in noch warmem Zustande konsumiert wird, kann die Abkühlung unterbleiben. Sämtliche allenfalls vorhandenen Krankheitserreger müssen durch die Behandlung vernichtet sein, ohne dass im Geruch und Geschmack der Milch eine wesentliche Veränderung wahrnehmbar ist. Die Milch muss im übrigen den Anforderungen gemäss den Artikeln 39 ff. genügen.

Milch, welche einem zugelassenen (Abs. 2) Ultra-Hochtemperatur-Erhitzungsverfahren (UHT), zum Beispiel dem Uperisationsverfahren, unterworfen wurde, muss entsprechend bezeichnet sein. Bezeichnungen wie «UHT» oder ähnliche, die auf eine Ultra-Hochtemperatur-Erhitzung hinweisen, sind unzulässig, wenn UHT-erhitzte Milch nach dem Verpacken einer Nachsterilisation oder ähnlichen Verfahren unterzogen wird, welche die Vorteile der UHT-Erhitzung beeinträchtigen. Die UHT-Verfahren sind gekennzeichnet durch Verwendung von Spezial-Apparaturen, in welchen die Milch einige Sekunden auf Temperaturen von 130 bis 150° C erhitzt, dadurch keimfrei gemacht und sofort abgekühlt wird. Bei keimfreier Abfüllung ist eine Lagerung ohne besondere Kühlhaltung, jedoch unter Lichtschutz, bis zu 30 Tagen vor der Abgabe an den Konsumenten zulässig. Wird UHT-erhitzte Milch in hermetisch verschlossene, lichtundurchlässige und gasdichte Einmalpackungen abgefüllt, ist eine Lagerung bis zu vier Monaten zulässig. Die Packungen sind mit dem letztzulässigen Verkaufsdatum zu versehen. Die Vorschriften dieses Artikels und des Artikels 73bis Absatz 2 werden sinngemäss angewendet. In Weissblech- oder Aluminiumdosen aseptisch abgefüllte UHT-erhitzte Milch fällt unter die Bestimmung von Artikel 79.

III. Magermilch, teilentrahmte Milch, fettangereicherte Milch, gegorene Milcharten, Rahm und Milchkonserven

Art. 74. Magermilch ist eine Milch, der ein überwiegender Teil des Rahmes entzogen wurde. Sie darf einen Milchfettgehalt von höchstens 0,5 Prozent aufweisen.

Teilentrahmte Milch ist eine Milch, der ein Teil des Rahmes entzogen wurde. Sie muss einen Milchfettgehalt von 2,8 Prozent aufweisen.

Fettangereicherte Milch ist eine Milch, deren Milchfettgehalt erhöht wurde. Der Milchfettgehalt muss 4,5 bis 5,0 Prozent betragen.

Magermilch, teilentrahmte Milch und fettangereicherte Milch müssen mindestens 8,5 Prozent fettfreie Trockensubstanz enthalten.

Im Fettgehalt veränderte Milch darf nur gemäss den in den Absätzen 1–3 aufgeführten Fettgehaltstufen und unter der entsprechenden Sachbezeichnung in den Verkehr gebracht werden.

Milchkannen müssen sichtbar und unauslöschbar die Aufschrift «Magermilch», «Teilentrahmte Milch» oder «Fettangereicherte Milch» in mindestens 2 cm hohen Buchstaben tragen.

Die Sachbezeichnungen «Magermilch», «Teilentrahmte Milch» oder «Fettangereicherte Milch» sind auf Flaschen, Einmalpackungen usw. deutlich sichtbar und lesbar anzubringen.

Magermilch, teilentrahmte Milch und fettangereicherte Milch dürfen nur pasteurisiert oder UHT-erhitzt in Flaschen, Einmalpackungen oder plombierten Kannen an den Konsumenten abgegeben werden. Die Artikel 73 und 73bis Absatz 2 werden sinngemäss angewendet.

Art. 74bis. Buttermilch ist das Nebenprodukt der aus pasteurisiertem Milch- oder Molkenrahm hergestellten Butter. Sie muss mindestens 8,0 Prozent fettfreie Trockenmasse enthalten und einen süssen oder sauren Geschmack aufweisen. Ein Zusatz von Buttermilchpulver ist gestattet.

Die Phosphatase-Reaktion muss negativ sein.

Für Fruchtzusätze oder Zusaätze natürlicher Aromastoffe zu Buttermilch gelten sinngemäss die Vorschriften von Artikel 75bis.

Die Vorschriften von Artikel 75 Absatz 6 über die Aufbewahrung und den Gehalt an Fremdbakterien und koliformen Keimen sowie die Bestimmungen von Artikel 73bis Absatz 2 über den Nettoinhalt und dessen Angabe gelten sinngemäss auch für die Buttermilch.

Art. 75. Joghurt ist ein durch eine besondere, saure Gärung von gekochter, eingekochter, pasteurisierter oder UHT-erhitzter Milch hergestelltes Erzeugnis. Es müssen darin die geeigneten thermophilen Laktobazillen und Milchsäurestreptokokken in lebensfähigem Zustande und in reichlicher Menge vorhanden sein.

Joghurt ohne Zusätze muss mindestens 3,5 Prozent Milchfett enthalten. Joghurt aus Magermilch darf höchstens einen Milchfettgehalt von 0,5 Prozent aufweisen. Joghurt aus teilentrahmter Milch muss 2,0 Prozent Milchfett enthalten.

Bei allen Fettgehaltstufen muss der Joghurt mindestens 9,0 Prozent fettfreie Milchtrockenmasse enthalten. Anstatt durch Einkochen kann der Gehalt an fettfreier Trockenmasse durch Beifügen von Vollmilch- oder Magermilchpulver erhöht werden.

Joghurt muss vor der Beigabe von Zusätzen den Anforderungen der Absätze 1–3 genügen und darf höchstens 25 Prozent Zusätze enthalten. Es dürfen Früchte und daraus hergestellte Zubereitungen, Zucker, natürliche geruch- und geschmackgebende Stoffe sowie die den Bestimmungen von Absatz 5 nach Art und Menge entsprechenden natürlichen Aromastoffe zugesetzt werden. Wird auf Schokolade (Art. 310) oder ein anderes Lebensmittel hingewiesen, so darf kein Ersatzstoff verwendet werden. Eine Aufzählung der Rohstoffe ist nicht erforderlich, sofern die Bezeichnung oder die Aufmachung die Hauptbestandteile deutlich erkennen lässt.

Als Fruchtjoghurt darf nur ein Joghurt bezeichnet werden, dem Vollfrüchte, Pulpe, Mark oder Saft und Zucker beigefügt wurden. Wird auf einen Zusatz von Vollfrucht, Fruchtsaft, Fruchtmark und dergleichen hingewiesen, so müssen mindestens 5 Prozent vollwertige Fruchtanteile oder entsprechende Mengen Konzentrat zugesetzt werden. Das Eidgenössische Gesundheitsamt kann Abweichungen von dieser Vorschrift bewilligen, wenn zur Herstellung von Fruchtjoghurt Früchte mit sehr hohem Fruchtsäuregehalt oder ausgeprägtem Aroma wie Zitronen, exotische Früchte usw. eine kleinere Menge als 5 Prozent erfordern. Abbildungen von Früchten müssen dem Zusatz entsprechen und sind nur bei Verwendung von Vollfrucht, Pulpe, Mark oder Saft bzw. von entsprechenden Konzentraten zulässig. Eine leichte Verstärkung des Aromas durch die betreffenden natürlichen oder naturidentisch-synthetischen Fruchtessenzen ist ohne Deklaration zulässig. Werden weniger als 5 Prozent Fruchtanteile oder nur die entsprechenden natürlichen oder naturidentisch-synthetischen Essenzen verwendet, letztere in Mengen von mehr als 0,2 Promille, bezogen auf das Fertigprodukt, so ist dies in der Sachbezeichnung durch den Vermerk «mit natürlichem . . . -Aroma» kenntlich zu machen. Für die erlaubten Zusätze gelten die einschlägigen Bestimmungen dieser Verordnung. Eine Färbung ist nur mit Frucht- oder Gemüsesäften oder deren Konzentraten gestattet. Die für Lebensmittel erlaubten Verdickungsmittel (Art. 443bis) dürfen als Stabilisatoren bis zu 0,2 Prozent beigegeben werden.

Joghurt mit oder ohne Zusätze ist nach der Herstellung bis zur Abgabe an den Konsumenten bei einer Temperatur von höchstens 5° C aufzubewahren. Beim Verlassen des Herstellerbetriebes dürfen in Joghurt jeder Art nicht mehr als 25 000 Fremdbakterien und höchstens 10 koliforme Keime und bei der Abgabe an den Konsumenten nicht mehr als 50 000 Fremdbakterien und 10 koliforme Keime je Milliliter nachweisbar sein. Bei Joghurt mit Zusätzen dürfen die vorhandenen Hefen und Schimmelpilze die Qualität des Joghurts nicht beeinträchtigen.

Auf verdauungsfördernde und verdauungsregulierende Wirkung des Joghurts darf hingewiesen werden.

Joghurt, der aus Magermilch oder teilentrahmter Milch hergestellt wird, muss auf der Packung und in Werbetexten die deutlich sichtbare und lesbare Sachbezeichnung «Joghurt, mager» oder «Joghurt, teilentrahmt» tragen.

Joghurt darf nur in Packungen mit einem Nettogewicht von 180, 500 g oder 1 kg an den Konsumenten abgegeben werden. Die Packung kann anstelle der Firma des Herstellers oder Verkäufers eine Marke (Art. 14) angeben.

Kefir, Schaum-Milch usw. sind durch eine besondere, saure und ausserdem durch Hefen bewirkte alkoholische mesophile Gärung aus gekochter, pasteurisierter oder UHT-erhitzter Milch hergestellte Erzeugnisse. Sie müssen die für die entsprechende Gärung typischen Milchsäurebakterien und Hefen in lebensfähigem Zustande und in reichlicher Menge enthalten. In bezug auf Gehalt, besondere Zusätze, Bezeichnungen usw. gelten sinngemäss die Vorschriften der Absätze 2–8 dieses Artikels.

Alkoholische Zusätze irgendwelcher Art sind zu den in diesem Artikel genannten Produkten verboten mit Ausnahme von Frucht-Essenzen; nach deren Zusatz darf der Alkoholgehalt 0,7 Volumenprozent nicht übersteigen.

Art. 75bis Abs. 1, 3 Buchst. a, 5, 6, neu 7 und 8. Unter Milchmischgetränken sind Zubereitungen aus Milch, Magermilch oder teilentrahmter Milch mit Fruchtsaft, Fruchtmark, Fruchtkonzentrat, Kakao, Zucker oder anderen geruch- und geschmackgebenden Bestandteilen zu verstehen. Die Milch muss mengenmässig überwiegen.

a. Milchmischgetränke, die mindestens 80 Prozent Milch (Art. 39) und 3 Prozent Milchfett enthalten, dürfen in Phantasienamen die Angabe «. . .milch» aufweisen. Eine Aufzählung der Rohstoffe ist nicht erforderlich, sofern Bezeichnung oder Aufmachung die Hauptbestandteile deutlich erkennen lässt, wie «Himbeermilch», «Milch mit Orangensirup» und dergleichen.

Wird auf einen Zusatz von Fruchtsaft, Fruchtmark oder dergleichen hingewiesen, so müssen mindestens 5 Prozent vollwertige Fruchtanteile oder entsprechende Mengen Konzentrat verwendet worden sein. Eine leichte Verstärkung des Aromas durch die betreffenden natürlichen oder naturidentisch-synthetischen Fruchtessenzen ist ohne Deklaration zulässig. Abbildungen von Früchten oder anderen Pflanzenteilen sind zulässig, wenn das Getränk mindestens 5 Prozent vollwertige Fruchtanteile oder entsprechende Mengen Konzentrat enthält. Wird auf Schokolade (Art. 310) oder ein anderes hochwertiges Lebensmittel hingewiesen, so darf kein Ersatzstoff verwendet werden. Der Zusatz muss so bemessen sein, dass er bei der Sinnenprüfung deutlich wahrnehmbar ist. Werden anstelle der Fruchtanteile nur die entsprechenden natürlichen oder naturidentisch-synthetischen Essenzen verwendet, letztere in Mengen von mehr als 0,2 Promille, bezogen auf das Fertigprodukt, so ist dies in der Sachbezeichnung durch den Vermerk «mit natürlichem . . .-Aroma» kenntlich zu machen. Die Färbung mit künstlichen organischen Farbstoffen ist verboten, es sei denn, es werden Beimischungen verwendet, die gemäss dieser Verordnung gefärbt sein dürfen. Der Zusatz von färbenden Frucht- oder Gemüsesäften bzw. deren Konzentraten ist gestattet. Die für Lebensmittel erlaubten Verdickungsmittel (Art. 443bis) dürfen als Stabilisatoren bis zu 0,2 Prozent beigegeben werden.

Alkoholische Zusätze irgendwelcher Art sind zu Milchmischgetränken verboten, mit Ausnahme von Fruchtessenzen; nach deren Zusatz darf der Alkoholgehalt 0,7 Volumenprozent nicht übersteigen.

Milchmischgetränke müssen mindestens pasteurisiert sein. Die Vorschriften der Artikel 73 und 75 Absatz 6 werden sinngemäss angewendet. Wird auf eine Sterilisation oder ähnliche Verfahren hingewiesen, so muss das Getränk keimfrei sein. Für im UHT-Verfahren behandelte Milchmischgetränke gelten sinngemäss die Vorschriften von Artikel 73 Absatz 10.

Die Packung kann anstelle der Firma des Herstellers oder Verkäufers eine Marke (Art. 14) angeben. Bezüglich Nettoinhalt und dessen Angabe gelten die Bestimmungen von Artikel 73bis Absatz 2.

Art. 76 Abs. 2bis (neu) und 8. Als Doppelrahm bezeichneter Rahm muss mindestens 45 Prozent Milchfett enthalten.

Rahm oder Halbrahm, der zum direkten Konsum in irgendeiner Form in den Verkehr gelangt, muss pasteurisiert sein. Für UHT-erhitzte Produkte gelten sinngemäss die Bestimmungen von Artikel 73 Absatz 10. Zur Verbesserung der Schlagfähigkeit darf UHT-erhitztem Rahm von mindestens 35 Prozent Fettgehalt höchstens 1 Prozent Buttermilchpulver beigegeben werden.

Art. 80. Nachahmungen von Milch und Milcherzeugnissen jeder Art sowie mit solchen Nachahmungen zubereitete Lebensmittel sind verboten, sofern sie gesundheitsschädlich sind oder zur Täuschung Anlass geben können.

Als Nachahmung gelten jede Milch und alle Milchprodukte, unabhängig vom Herstellungs- oder Behandlungsprozess, zu welchen irgendein Fett, Oel oder Eiweiss ausser Milchfett und Milcheiweiss zugefügt wurde oder deren Gehalt an Milchfett oder Milcheiweiss ganz oder teilweise durch irgend ein Fett, Oel oder Eiweiss ersetzt oder ergänzt wurde, sowie alle milch- und milchprodukteähnlichen Erzeugnisse, die keine Milchbestandteile enthalten oder nur teilweise aus Milchbestandteilen bestehen.

Auf der Packung muss die Zusammensetzung der Surrogate angegeben werden. Diese sind ausserdem auf der Packung und in Werbetexten als solche zu bezeichnen. Die Sachbezeichnung darf keine Wortteile enthalten, die sich auf Milch oder Milchprodukte beziehen.

Diese Vorschrift bezieht sich nicht auf Margarine, soweit sie nicht als Ersatz für Milchbestandteile verwendet wird, und nicht auf diätetische Lebensmittel.

Art. 88. Auf den für den Kleinverkauf bestimmten Originalpackungen für Käse jeder Art muss die Firma oder Marke (Art. 14) des Herstellers oder des Verkäufers deutlich sichtbar angebracht sein.

Art. 96 Abs. 2. Aufgehoben.

Art. 144. Mit Ausnahme der kleinen Brote (unter 0,5 kg) und der Spezialbrote (Semmelbrot, Milchbrot, Magermilchbrot, Grahambrot, Vollkornbrot, Früchtebrot, diätetisches Brot usw.) muss alles Brot in Laiben von 0,5, 1, 1,5 oder 2 kg hergestellt werden.

Art. 145 Abs. 1. Aufgehoben.

Art. 147 Abs. 1. Aufgehoben.

Art. 203. Frische, wild gewachsene oder gezüchtete Pilze dürfen als Lebensmittel erst angeboten oder feilgehalten werden, nachdem sie entweder von den in Artikel 206 genannten Beamten oder gleich ausgebildeten Organen der Lebensmittelkontrolle geprüft und als Nahrungsmittel geeignet befunden worden sind. Diese Vorschrift bezieht sich auch auf die in kollektiven Haushaltungen zur Verabreichung bestimmten frischen Pilze.

Als Trockenpilze dürfen nur besonders geeignete Arten in den Verkehr gebracht werden, wie Steinpilze (Boletus edulis und Boletus aereus), Morcheln (Morchella), Lorcheln (Gyromitra esculenta), Trüffeln (Tuber), Herbsttrompeten (Craterellus cornucopioides), Habichtspilze (Sarcodon imbricatus) sowie die Zuchtpilze Champignons de de Paris (psalliota), die asiatischen Shiitake-Pilze (Cortinellus berkeleyanus Ito und Imai) und Judasohr (Auricularia-Judae L.).

Es ist untersagt, getrocknete Pilzteile getrennt in den Verkehr zu bringen. Zerkleinerte, makroskopisch nicht mehr identifizierbare Trokkenpilze und Pilzpulver dürfen als Rohstoff zur Herstellung eines Lebensmittels nur mit Bewilligung des Eidgenössischen Gesundheitsamtes und unter Aufsicht des zuständigen amtlichen Laboratoriums verwendet werden. Die Aufsicht kann dem Ortspilzexperten (Art. 206) übertragen werden. Das Zerkleinern oder Mahlen der identifizierten Pilze darf nur durch den Hersteller des Lebensmittels vorgenommen werden.

Als Lebensmittel bestimmte Pilze müssen nach Arten getrennt angeboten oder feilgehalten werden.

Art. 204. Welke, angefaulte, schimmlige, von Insekten oder Schnekken angefressene sowie zerschnittene Pilze, deren Art nicht mehr erkannt werden kann, dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden.

Als Lebensmittel bestimmte Pilze müssen den Organen der Lebensmittelkontrolle nach Arten getrennt vorgelegt werden. Diese sind verpflichtet, gesundheitsschädliche Pilze zu beschlagnahmen und zu vernichten (Art. 21 ff. LMG).

Die Organe der Lebensmittelkontrolle stellen für die als geniessbar befundenen und zum Verkauf bestimmten Pilze eine Verkaufsbewilligung aus. Diese hat Namen und Menge der kontrollierten Pilzart zu enthalten und ist zwei Tage gültig.

Die Organe der Lebensmittelkontrolle haben auch Pilzsammlern auf deren Wunsch zur Verfügung zu stehen, welche die von ihnen gesammelten Pilze nicht in den Verkehr bringen, sondern im eigenen Haushalt verwenden wollen. Der Pilzsammler muss sein ganzes Sammelgut nach Arten getrennt zur Kontrolle vorlegen. Ungeniessbare Pilze werden ihm auf Verlangen und nur gegen Quittung ausgehändigt.

Art. 205. Aufgehoben.

Art. 206. Die örtlichen Gesundheitsbehörden können für die Pilzkontrolle besonders ausgebildete Beamte als Ortspilzexperten einsetzen. Es dürfen dazu nur Personen ernannt werden, die einen Kurs über Pilzkunde besucht und die Prüfung bestanden haben.

Das eidgenössische Gesundheitsamt stellt in einem Reglement die Anforderungen fest, die der Ortspilzexperte zu erfüllen hat.

Die amtlichen Laboratorien veranstalten Ergänzungskurse für Ortspilzexperten (Art. 9 LMG). Der Ortspilzexperte ist verpflichtet, diese Kurse zu besuchen. Die Kurse sind von den Kantonen oder einer hierzu beauftragten Fachorganisation durchzuführen, welche die Bedürfnisse der amtlichen Pilzkontrolle besonders zu berücksichtigen hat.

Art. 217 Abs. 3 (neu). Zur Reinigung darf Honig mit einem grobmaschigen Sieb (lichte Maschenweite nicht kleiner als 0,2 mm) filtriert werden. Durch die Filtration dürfen die Pollen nicht entfernt werden.

Art. 274. Auf Flaschenetiketten für Mineralwässer, künstliche Mineralwässer und kohlensaure Wässer müssen die Sachbezeichnung und die Firma oder die eingetragene Marke (Art. 14) des Herstellers angebracht sein.

Art. 289. Die für Mineralwässer, künstliche Mineralwässer und kohlensaure Wässer aufgestellten Vorschriften über Sachbezeichnungen und Firmenangabe auf der Flaschenetikette, Anforderungen an Apparate und Apparateteile sowie an Herstellungsräume und Verkaufsstellen gelten sinngemäss auch für die in diesem Abschnitt genannten Getränke.

Art. 319. Abs. 1 und 2. Aufgehoben.

Art. 360. Schaumwein ist aus Trauben der Vinifera-Sorten hergestellter Wein, der infolge einer zweiten Gärung in geschlossenen Behältern (Flasche, Tank) unter einem durch weineigene Kohlensäure erzeugten Druck von wenigstens 2,5 Atmosphären (ata) bei 20° C steht bzw. einen Gehalt von mindestens 4 g Kohlensäure im Liter aufweist. Der Alkoholgehalt muss mindestens 8 Volumenprozent betragen.

Champagner ist ein Schaumwein, der nach der Champagnermethode (méthode champenoise) durch Flaschengärung im gesetzlich abgegrenzten Weinbaugebiet der Champagne aus dort gewachsenen Trauben hergestellt wurde. Die Bezeichnung «méthode champenoise» darf nur für Schaumwein verwendet werden, der nach der traditionellen Bereitungsart (Flaschengärung, Rüttelpult, Degorgierung) zubereitet wurde.

Die Bezeichnung «Flaschengärung» («fermentation en bouteille») ist für Schaumwein zulässig, der die zweite Gärung in der Flasche durchgemacht hat und anschliessend einer Filtration unterzogen wurde. Die Sachbezeichnung «Schaumwein» («Sekt», «vin mousseux», «vino spumante») oder Champagner ist deutlich sichtbar und lesbar auf der Flaschenetikette aufzuführen. Auf der Etikette muss in der gleichen Weise der Name und Sitz des Herstellers, des Abfüllers oder des Auftraggebers aufgeführt sein. Die Etiketten von in der Schweiz verarbeiteten ausländischen Weinen, die den Namen oder die Firma des ausländischen Produzenten oder Lieferanten enthalten, müssen deutlich sichtbar und lesbar mit dem Vermerk «in der Schweiz in Flaschen abgefüllt» versehen sein. Ausdrücke wie «Champagnisé» oder dergleichen sind verboten.

Für die Kellerbehandlung von Schaumwein ist neben den in Artikel 342 aufgeführten Stoffen der Zusatz eines aus Wein, Zucker und Weindestillat oder Weinbrand hergestellten Likörs gestattet. Die Vorschriften der Artikel 335, 336 Absätze 1 und 5, 337 Absatz 2 Buchstaben a und b, 338 Absätze 1–3, 345–354 gelten sinngemäss auch für Schaumwein.

Betriebe, die Schaumwein durch Flaschengärung oder in geschlossenen Behältern herstellen, dürfen über keine Einrichtungen zur Imprägnierung von Wein mit Kohlensäure verfügen.

Art. 361. Wein mit Kohlensäure imprägniert («vin gazéifié», «vino gasificato», «moscato gasificato») ist ein Wein, der aus Trauben der Vinifera-Sorten hergestellt ist und dessen Schaumbildung ganz oder teilweise auf einer Beigabe von künstlicher Kohlensäure beruht. Der Wein muss einen Kohlensäuredruck von mindestens 2,5 Atmosphären (ata) bei 20° C bzw. einen Gehalt von mindestens 4 g Kohlensäure im Liter aufweisen. Die Sachbezeichnung «Wein mit Kohlensäure imprägniert» («vin gazéifié», «vino gasificato», «moscato gasificato») ist deutlich sichtbar und lesbar und ungetrennt aufzuführen. Sie muss mindestens die gleiche Schriftgrösse wie die übrigen Angaben auf der Etikette aufweisen. Der Alkoholgehalt muss mindestens 8 Volumenprozent betragen.

Perlwein («vin perlé», «vino frizzante») ist ein aus Trauben der Vinifera-Sorten hergestellter Wein, der einen Kohlensäuredruck von 0,6 bis 2,5 Atmosphären (ata) bei 20° C aufweist. Sofern der Druck ganz oder teilweise auf der Beigabe künstlicher Kohlensäure beruht, muss die Sachbezeichnung mit der Angabe «mit Kohlensäure imprägniert («gazéifié», «gasificato») vervollständigt werden. Die Sachbezeichnung ist in deutlich sichtbarer und lesbarer Schrift und ungetrennt aufzuführen. Sie muss mindestens die gleiche Schriftgrösse wie die übrigen Angaben auf der Etikette aufweisen. Die Aufmachung der Flaschen (Form, Verschluss usw.) darf zu keinen Verwechslungen mit Schaumweinflaschen Anlass geben. Der Alkoholgehalt muss mindestens 8 Volumenprozent betragen.

Die Vorschriften der Artikel 335, 336, 337, 338 und 345–354 finden für diese Weine sinngemäss Anwendung.

Art. 362. Unter den Ursprungsbezeichnungen Moscato d'Asti spumante oder Moscato d'Asti und Asti spumante oder Asti ist ein aus Muskateller-Trauben hergestellter Wein zu verstehen, der aus der ge-

nau umgrenzten Produktionszone der Provinzen Asti, Alessandria und Cuneo herrührt und in dieser Zone selbst zu Schaumwein verarbeitet wurde. Andere Bezeichnungen sind für diesen Wein unzulässig, ebenso die Verwendung des Wortes «Asti» für Weine anderer Herkunft.

Die Ursprungsbezeichnung Moscato naturale d'Asti bleibt den nicht schäumenden, teilweise vergorenen Weinen vorbehalten, welche keinen Alkoholzusatz erhalten haben und als offene Weine in den Verkehr gelangen oder für die Herstellung von Schaumwein bestimmt sind.

Moscato naturale d'Asti darf in der Schweiz nach der Methode der natürlichen Gärung in Flaschen oder geschlossenen Behältern zu Schaumwein verarbeitet und unter der Bezeichnung Moscato spumante in den Verkehr gebracht werden mit dem Hinweis, dass das Produkt ausschliesslich aus Moscato naturale d'Asti hergestellt wurde. Die Schriftgrösse des Hinweises «aus Moscato naturale d'Asti hergestellt» darf sowohl in der Höhe als auch in der Breite ein Viertel der Bezeichnung «Moscato spumante» nicht überschreiten. Die Etikette ist mit dem Namen und Sitz des Herstellers, des Abfüllers oder des Auftraggebers zu versehen. Etiketten, die den Namen oder die Firma des ausländischen Produzenten oder des Lieferanten des Moscato naturale d'Asti tragen, müssen ausserdem mit dem Vermerk «in der Schweiz in Flaschen gefüllt» versehen sein.

Für Moscato spumante ist die Verwendung von Qualitätsangaben sowie die Imprägnierung mit künstlicher Kohlensäure unzulässig.

Die in Absatz 1 genannten Weine müssen den im Ursprungsland geltenden Produktionsvorschriften entsprechen. Der Moscato spumante hat einen durch weineigene Kohlensäure erzeugten Druck von wenigstens 2,5 Atmosphären (ata) bei 20° C bzw. einen Gehalt von mindestens 4 g Kohlensäure im Liter aufzuweisen. Sein Mindestalkoholgehalt – die aus dem unvergorenen Zucker zu erwartende Alkoholmenge nicht inbegriffen – muss mindestens 6 Volumenprozent betragen.

Art. 363. Unter Wermut (Wermutwein) ist ein Getränk zu verstehen, das aus Naturwein oder Süsswein, Alkohol, Zucker und einem mittels Alkohol, Branntwein, Wein oder Wasser gewonnenen Auszug aus verschiedenen aromatischen Pflanzen oder Pflanzenteilen, insbesondere Wermutkraut, hergestellt ist.

Wermut muss mindestens 70 Prozent Wein im Sinne von Artikel 334 bzw. 357 enthalten. Die Wasserbeigabe, soweit sie für die Beimischung der erforderlichen Zusätze von Kräuterextrakten, Zucker, Alkohol und Branntwein unbedingt notwendig ist, darf höchstens 15 Prozent der Gesamtmenge betragen. Wermut darf mit Karamel gefärbt werden. Die Verwendung von entfärbtem Rotwein zur Wermutherstellung ist verboten.

Wermut muss mindestens 40 g Gesamtzucker, als Invertzucker berechnet, und mindestens 10 g zuckerfreien Extrakt im Liter enthalten. Der Alkoholgehalt darf nicht weniger als 15,5 Volumenprozent und nicht mehr als 18 Volumenprozent, der Gehalt an Gesamtsäure, als Weinsäure berechnet, 2,5 bis 7 g im Liter betragen. Der Gehalt an flüchtigen Säuren, als Essigsäure berechnet, darf 2 g im Liter nicht übersteigen. Wermut darf keine Trübung aufweisen. Die sich auf Wein beziehenden Vorschriften gelten sinngemäss auch für Wermut.

Trockener (sec, secco, dry) Wermut ist ein Wermut, der weniger als 40 g Gesamtzucker, als Invertzucker berechnet, im Liter enthält.

Wermutlikör ist ein Wermut mit einem Alkoholgehalt über 18 Volumenprozent. Er muss mindestens 100 g Gesamtzucker, als Invertzucker berechnet, im Liter enthalten.

Wermut mit einer bestimmten Ursprungsbezeichnung, wie italienischer Wermut, Vermut Torino, Vermut uso Torino, muss aus dem betreffenden Ursprungsgebiet eingeführt sein und sowohl den Vorschriften dieser Verordnung als auch den Vorschriften des Ursprungslandes entsprechen.

Auf den Flaschenetiketten für Wermut und Wermutlikör muss die Firma oder die eingetragene Marke (Art. 14) des Herstellers, des Importeurs oder des Verkäufers angebracht sein.

Nachahmungen von Wermut (Wermut-Imitationen) sind verboten.

Art. 393 Abs. 1 Buchst. q, r und u (neu)

q) Zwetschgen- oder Pflaumenwasser ist ein Destillat aus vergorener, reiner Maische von Zwetschgen oder Pflaumen. Wird Zwetschgen- oder Pflaumenwasser ohne Ursprungs- oder Herkunftsbezeichnung in den Verkehr gebracht, muss es sich um ein in der Schweiz hergestelltes Destillat aus inländischer Maische handeln. Als ausländisches Zwetschgen- oder Pflaumenwasser gilt jedes Destillat, das im Ausland aus reiner Zwetschgen- oder Pflaumenmaische oder in der Schweiz aus reiner Zwetschgen- oder Pflaumenmaische ausländischer Herkunft hergestellt worden ist. Auf Etiketten, Fakturen, Preislisten, Getränkekarten usw. sowie in Reklamen und Ausschreibungen jeder Art ist der Herkunftsstaat ausdrücklich aufzuführen. Diese Angabe muss ungekürzt und ebenso deutlich sichtbar und lesbar wie die Bezeichnung «Zwetschgenwasser» beziehungsweise «Pflaumenwasser» und unmittelbar in Verbindung mit dieser angebracht werden. Das Mischen von inländischen mit ausländischen Zwetschgen- oder Pflaumenwasser, von in- und ausländischen Rohstoffen sowie von inländischer Maische mit ausländischem Zwetschgen- oder Pflaumenwasser und umgekehrt ist verboten.

r) Gin wird durch Destillation von Korn- oder Melassesprit unter Zugabe von Wacholderbeeren und anderen pflanzlichen Aromastoffen oder durch Verdünnung eines konzentrierten Gindestillats mit Korn- oder Melassesprit hergestellt.

u) Genever wird durch Destillation von Kornbranntwein unter Zugabe von Wacholderbeeren und anderen pflanzlichen Aromastoffen hergestellt.

Art. 393bis Abs. 2. Ausländischer Williamsbirnen-Branntwein ist auf Etiketten, Fakturen, Preislisten, Getränkekarten usw. sowie in Reklamen und Ausschreibungen jeder Art ausdrücklich als solcher zu bezeichnen. Als ausländisch gilt jedes im Ausland hergestellte Destillat. Die Angabe «ausländisch» oder die Bezeichnung des Herkunftsstaates muss ungekürzt und ebenso deutlich sichtbar und lesbar wie die Sachbezeichnung «Williamsbirnen-Branntwein» unmittelbar in Verbindung damit angebracht werden.

Art. 402 Abs. 2. Der Verkauf von ausländischen Likörspezialitäten darf nur in Originalflaschen erfolgen.

Art. 406. Auf der Flaschenetikette sämtlicher in den Verkehr gebrachten Spirituosen muss die Firma oder die eingetragene Marke (Art. 14) des Herstellers, des Importeurs oder des Verkäufers angebracht sein.

Auf Flaschenetiketten, in Preislisten, Fakturen usw. von Branntwein und Branntwein-Verschnitten ist der Alkoholgehalt in Volumenprozenten anzugeben.

Ausschreibungen und Angebote von Spirituosen zum direkten Verkauf, die eine Preisangabe enthalten, haben neben dem Alkoholgehalt auch Firma und Sitz des Herstellers, des Importeurs oder des Verkäufers anzugeben.

Art. 448. Zur Konservierung bestimmtes Pergament- oder Einwickelpapier darf als Konservierungsmittel nur Benzoe- oder Sorbinsäure sowie deren Alkalisalze enthalten. Für Lebensmittel, die nicht mit diesen Mitteln konserviert werden dürfen, kann solches Papier nur dann verwendet werden, wenn sich in 100 g Lebensmittel nicht mehr als 5 mg Konservierungsmittel nachweisen lassen.

Art. 450 Abs. 3 und 5. Das Eidgenössische Gesundheitsamt stellt eine Liste der Kunststoffarten auf, die zur Herstellung der in Absatz 1 genannten Gebrauchsgegenstände zulässig sind, sowie der unentbehrlichen Fabrikationshilfsstoffe, die bei der Herstellung und Verarbeitung der Kunststoffe verwendet werden dürfen. Für die Fabrikationshilfsstoffe können zulässige Höchstmengen angegeben und für die Verwendung der Kunststoffe und Fabrikationshilfsstoffe einschränkende Bestimmungen aufgenommen werden. Insbesondere sind für die gesundheitlich unbedenklichen, technisch nicht vermeidbaren kleinsten Mengen an herauslösbaren Bestandteilen Höchstwerte festzusetzen. Die Liste ist dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und der Technik anzupassen.

Die Zulässigkeit der Fertigprodukte für die in Absatz 1 umschriebenen Verwendungszwecke ist auf Grund des Untersuchungsergebnisses und gegebenenfalls der Zusammensetzung zu beurteilen. Für die Prüfung und Beurteilung sind die Vorschriften des Schweizerischen Lebensmittelbuches massgebend.

Art. 459. Papier, das zur unmittelbaren Einhüllung von Lebensmitteln verwendet wird, darf bei zweckentsprechender Verwendung keine Stoffe an das Lebensmittel abgeben, es sei denn, es handle sich um sehr kleine, technisch unvermeidbare Mengen gesundheitlich unbedenklicher Bestandteile. In begründeten Fällen, in welchen eine gesundheitliche Schädigung des Konsumenten ausgeschlossen ist, kann das Eidgenössische Gesundheitsamt Ausnahmen bewilligen. Das Papier muss so beschaffen sein, dass sich das umhüllte Lebensmittel einwandfrei davon trennen lässt, Geruch, Geschmack und Aussehen des umhüllten Lebensmittels dürfen durch das Papier nicht beeinflusst werden. Für die Prüfung und Beurteilung von Umhüllungsmaterial von Lebensmitteln ist das Schweizerische Lebensmittelbuch massgebend.

Das Papier darf keine Schwermetalle oder deren Verbindungen, Pigmente, Füllstoffe, Farbstoffe, optische Aufheller, Oberflächenveredlungsmittel und Hilfsstoffe enthalten, die eine Verunreinigung des Lebensmittels verursachen können. Für die Verwendung von Konservierungsmitteln in Papier gelten die Bestimmungen von Artikel 448.

Zur unmittelbaren Einhüllung von Brot, Back- und Konditoreiwaren, Fischen, Käse und Speisefetten oder als Unterlage zu Backzwekken darf kein abfärbendes oder bedrucktes abfärbendes Papier, insbesondere Makulatur, verwendet werden. Die Verwendung von Altpapier ist für die Herstellung von Einhüllungspapier verboten, nicht aber die Verwendung fabrikneuer Produktionsabfälle oder Produktionsausschüsse. Zur unmittelbaren Einhüllung von Butter, Käse, Speisefett oder Fleisch bestimmtes, sogenanntes Pergamentpapier darf kein Magnesiumchlorid enthalten.

Paraffine und Wachse, die zur Herstellung der unmittelbaren Verpackung von Lebensmitteln dienen, müssen den Anforderungen der Schweizerischen Pharmakopöe entsprechen und frei von kanzerogenen Substanzen sein.

Kunststoffhaltige Produkte, die zum Kaschieren, Beschichten, Imprägnieren oder Lackieren von Papier, Pappe oder ähnlichen Materialien verwendet werden, welche zur Einhüllung von Lebensmitteln bestimmt sind, müssen den Anforderungen von Artikel 450 entsprechen. Liegt zwischen der Umhüllung und dem Lebensmittel eine Trennschicht aus Kunststoff oder Metallfolien, muss die Trennschicht den Vorschriften von Artikel 450 bzw. 461 genügen und so beschaffen sein, dass das Lebensmittel von den in der Umhüllung enthaltenen Materialien unbeeinflusst bleibt.

II

Dieser Beschluss tritt am 1. Februar 1971 in Kraft.

Für die Anpassung von vorhandenem Material an die neuen Bestimmungen und für das Aufbrauchen von Waren, welche den bisher geltenden Bestimmungen entsprechen, wird eine Frist von einem Jahr eingeräumt. Hiervon ausgenommen sind die Etikettierungsvorschriften in Artikel 362. 27. 3. 2. 71

Botschaft über einen Rahmenkredit für die Finanzhilfe

Der Bundesrat hat eine Botschaft über die schweizerische Wirtschafts- und Finanzhilfe an die Entwicklungsländer und insbesondere über die Eröffnung eines Rahmenkredites für die Finanzhilfe verabschiedet. Dieser erste Rahmenkredit seiner Art soll die Möglichkeiten des Bundes vervollständigen, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der dritten Welt zu unterstützen.

Die vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement ausgearbeitete Botschaft schlägt einen Rahmenkredit in der Höhe von 400 Millionen Franken vor. Von diesem Betrag sind 130 Millionen Franken für einen zweiten Kredit an die internationale Entwicklungsorganisation (IDA) der Weltbank vorgesehen. Die restlichen Mittel werden es der Schweiz erlauben, ihre bisherige Politik der Entwicklungsfinanzierung auf multilateraler und vor allem auf bilateraler Ebene während mindestens drei Jahren fortzusetzen.

Der Text der Botschaft wird demnächst veröffentlicht. Er gibt u. a. auch eine Uebersicht über die Tätigkeitsbereiche und Massnahmen der Schweiz auf dem Gebiete der Entwicklungshilfe, über die allgemeine Wirtschaftslage und die Verschuldung der Entwicklungsländer sowie über den Rahmen der internationalen Zusammenarbeit in Entwicklungsfragen.

Message concernant l'ouverture d'un crédit de programme d'aide financière

Le Conseil fédéral a approuvé un message concernant l'aide économique et financière aux pays en développement et notamment l'ouverture d'un crédit de programme d'aide financière. Ce crédit de programme – le premier dans ce domaine – est destiné à compléter les moyens d'action de la Confédération pour promouvoir le développement économique et social du tiers monde.

Le message préparé par le Département fédéral de l'économie publique propose l'ouverture d'un crédit de programme de 400 millions de francs. Sur cette somme, il est prévu d'accorder 130 millions pour un deuxième crédit à l'Association internationale de développement (IDA) de la Banque Mondiale. Pour le reste, ce montant permettra à la Suisse, pendant au moins trois ans, de poursuivre sa politique de financement du développement sur le plan multilatéral et surtout au niveau bilatéral.

Le texte du message sera publié prochainement. Il porte également sur les principaux domaines d'action de la coopération au développement et les mesures prises par la Suisse, sur la situation d'ensemble des pays en développement et l'état de leur dette extérieure ainsi que sur l'adaptation du cadre de la coopération internationale en matière de développement. 27. 3. 2. 71

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

Schweizerische Schiffshypothekenbank AG, Basel

4% Anleihe 1961 von Fr. 10 000 000.— nominal

Gemäss den Emissionsbedingungen sind dieses Jahr von der Anleihe Fr. 1 750 000.— nom. Obligationen zu tilgen. Diese Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, wurden am 25. Januar 1971 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, zur Rückzahlung ab 1. Mai 1971 zu pari ausgelost:

121/40	2491/500	4411/20	6801/10	8601/10
231/40	2541/50	4571/80	6851/60	8621/30
251/60	2631/40	4631/40	6871/80	8641/50
271/300	2881/90	4761/70	6991/7000	8761/90
341/50	2921/30	4871/90	7061/80	8861/70
401/10	2961/70	4931/40	7091/100	8891/900
551/70	3081/90	4961/70	7181/90	8931/40
601/10	3121/30	4991/5010	7211/20	8961/70
651/60	3211/20	5101/10	7261/70	9001/10
681/710	3231/40	5161/70	7341/60	9021/30
721/30	3251/60	5211/20	7441/50	9141/50
861/80	3291/300	5281/90	7471/80	9201/10
1001/10	3361/70	5371/80	7491/500	9221/30
1051/70	3401/20	5471/80	7671/80	9251/60
1101/10	3531/40	5581/90	7701/10	9311/20
1151/70	3561/70	5691/700	7761/70	9351/60
1371/80	3591/600	5711/20	7881/90	9401/10
1411/20	3611/30	5741/50	7901/20	9501/10
1581/90	3691/700	5781/800	7971/80	9561/70
1631/40	3821/30	6081/90	7991/8010	9611/20
1691/700	3871/80	6121/30	8021/30	9661/70
1771/90	3931/40	6151/70	8061/70	9681/90
1821/30	3951/60	6221/30	8151/60	9741/50
1841/50	3971/80	6311/20	8171/80	9791/800
1901/10	4031/40	6401/10	8261/70	9851/60
2011/20	4081/90	6531/60	8281/90	9961/70
2071/80	4111/30	6581/90	8371/90	9981/90
2201/10	4301/10	6711/20	8461/70	
2351/70	4321/30	6741/50	8511/20	
2411/20	4371/80	6771/90	8541/50	

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Fälligkeitstag auf. Von der Auslosung des Vorjahres sind folgende Titel noch nicht eingelöst worden:

104	2818/20
115/19	3141/43
611/25	4977
2211/12	7123/24
2685/89	9268/69
2720	

Zürich, den 25. Januar 1971

Im Auftrag:
Schweizerische Kreditanstalt

Société anonyme du Collège de Champittet, Pully

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

mercredi 17 février 1971, à 10 h. 30, à Champittet.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Pully, le 29 janvier 1971 — **Le conseil d'administration**

Vivara Holding SA in Chiasso

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per il 23 febbraio 1971, alle ore 10.00, presso la Fiam SA, Via Livio 5, Chiasso.

Ordine del giorno:

1° Modifica del consiglio di amministrazione e dell'ufficio di revisione.
2° Eventuali.

Le azioni devono essere depositate presso la sede della società il giorno stesso dell'assemblea.

Il consiglio di amministrazione

Société pour l'exploitation des produits Bicidi SA Viganello-Lugano

L'assemblea dei titolari dei buoni di godimento del 18 gennaio 1971 ha deciso di annullare tutti i buoni di godimento in circolazione.

Société pour l'exploitation des produits Bicidi SA, Viganello:
Il presidente: **Letizia Piacentini**
Il membro C.A.: **Angelo Trezzini**

6¼% Anleihe
Bernische Kraftwerke AG
1971-86 von Fr. 30 000 000

zur teilweisen Finanzierung des Atomkraftwerkes in Mühleberg und des Uebertragungs- und Verteilnetzes.

Anleihebedingungen: **Zinssatz 6¼%, Jahrescoupons per 25. Februar. Anleihedauer 15 Jahre, mit Rückzahlungsrecht der Anleihenehmerin nach Ablauf von 10 Jahren. Inhabertitel à Fr. 1000, Fr. 5000 und bei genügendem Bedarf Fr. 100 000. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Bern, Basel, Genf, Lausanne und Zürich.**

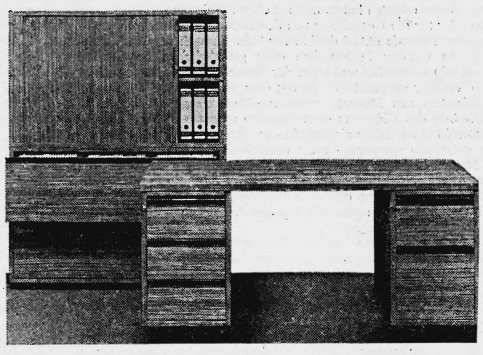
Emissionspreis: 100% **zuzüglich 0,60% halber eidg. Emissionsstempel.**

Zeichnungsfrist vom 3. bis 9. Februar 1971, mittags.

Prospekte sowie Zeichnungsscheine sind bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen erhältlich.

Kantonalbank von Bern
Kartell Schweizerischer Banken
Verband Schweizerischer Kantonalbanken
Berner Banksyndikat

Büromöbel echo Line



PVC-Kunststoff-Furnier in Struktur Nussbaum und Eiche. Schweizer Qualität, lichtecht, strapazierfähig, abwaschbar, antistatisch. Elementbauweise, frei kombinierbar.

Lateralschrank 78 cm hoch	Fr. 476.—
Echo-Class-Hängeregistraturschrank 78 cm hoch	Fr. 554.—
Schreibtisch	Fr. 918.—

Wieder prompt lieferbar. (576

büfag Neuengasse 21, Bern, Tel. 031 22 64 71

LYKES LINES

PROCHAINS DEPARTS (sauf imprévus) DATES D'ARRIVEES

Vapeurs	Le Havre	Bremen	Hambourg	Rotterdam	Anvers	New Orléans	Houston	Galveston
JEAN LYKES	8. 2.	5. 2.	28. 1.	31. 1.	2. 2.	21. 2.	23. 2.	25. 2.
MARJORIE LYKES	16. 2.	20. 2.	10. 2.	13. 2.	18. 2.	8. 3.	10. 3.	12. 3.
JAMES LYKES	—	28. 2.	21. 2.	23. 2.	25. 2.	16. 3.	18. 3.	20. 3.

Renseignements par les agents généraux de fret pour la Suisse:

RODOLPHE HALLER SA

1211 Genève 2, 7, rue des Gares
Tél. (022) 33 65 10 – Télex: 2 21 61

4002 BALE, St. Albanvorstadt 17
Tél. (061) 23 98 55 – Télex: 6 22 33

Agent dans les ports:

BREME: Lykes Lines Agency, Inc. Am Wall 162
ROTTERDAM: Lykes Lines Agency, Inc. Westplein 2
ANVERS: Bureau Maritime H. G. Ahlers SA, Noorderlaan 139
LE HAVRE: Consortium Maritime Franco-Américain 34, rue Pierre-Brossolette
GENES: Henry Coe & Clerici Agenti S.P.A.
VENISE: Adriatic Shipping Co, Calle Largo XII Marzo 2098
TRIESTE: Ellermann & Wilson Lines Agency Co. Ltd.
MARSEILLE: Consortium Maritime Franco Américain 68, Boulevard de la Major

Grida per beneficio d'inventario

art. 580 e rel. CCS

Istanti: Dattrino Maria ved. fu Arturo, Arbedo,
Dattrino Battista fu Arturo, Bellinzona,
Dattrino Renato fu Arturo, Bellinzona,
Dattrino Gianfranco detto Walter fu Arturo, Arbedo.

Successione quella relitta dal defunto

Dattrino Arturo qdm. Giovanni-Battista

impresario, già domiciliato ad **Arbedo-Castione,** decesso a Bellinzona il 6 dicembre 1970.

Notaio delegato all'inventario: avv. Franco Pagani in Biasca.

Diffida: I creditori e debitori della successione, compresi i creditori per fideussione, sono diffidati a notificare i rispettivi crediti e debiti alla Cancelleria della Pretura di Bellinzona **entro il 22 febbraio 1971** sotto le comminatorie dell'art. 590 del CCS.

Per la Pretura:
A. Zucchetti, segretario-assessore

PATENTE KIRCHHOFER RYFFEL & CO.
8001 Zürich, Bahnhofstrasse 58
Telefon (051) 23 38 14

Inserate

im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!

Haben Sie Probleme mit der

EDV Ablage

dann wenden Sie sich an
Auto-Doppik Buchhaltung AG
2501 Biel, Bahnhofstrasse 6
Telefon (032) 2 40 29/38

8030 Zürich, Apollostrasse 5
Telefon (051) 34 50 32/33

solo

SOLO AG
9203 Niederwil/SG 071 / 83 38 11
8413 Neftenbach/ZH 052 / 31 12 21
5037 Muhen/AG 064 / 43 23 23
3532 Zäziwil/BE 031 / 91 11 79

Simplicity Schneefräsen in allen Grössen

Vielzweckraktor mit Schneefräse, Schneepflug, Schneebesen, Salzstreuer usw.

BON Ich wünsche Prospekte von Schneefräsen/Traktoren
Name Adresse
An SOLO AG, 8413 Neftenbach 48

Erfahrener, neutraler **Speditionskaufmann** übernimmt als freier Mitarbeiter **Beratungsaufträge** für Industrie-, Handels- und Transportunternehmen. Verlangen Sie bitte Offerte unter Chiffre T 70036, Publicitas AG, 3001 Bern.

INKASSO

In der ganzen Schweiz

Inkassobüro Confidentia GmbH
Neufeldstrasse 21, Bern, Tel. 24 10 12

Kreditschutz-Verband Burgdorf
Inkassi + Informationen im In- und Ausland
Monatliche Auskunftslisten
3400 Burgdorf, Grünaustrasse 21
Telefon 034/2 21 80

Junger, initiativer Kaufmann sucht eine

Vertretung

für den Kanton Wallis zu übernehmen. Könnte auch als Lagerhalter tätig sein. Eigenes Kapital. Büro- und Lagerräume sowie Lieferwagen bereits vorhanden.

Offerten unter Chiffre Z 340126 an Publicitas AG, 3001 Bern.

DEMONSTRIEREN - ARGUMENTIEREN - MIT INSTITOR

dem völlig neuartigen Kassetten — (120 m Super 8 Film) Tonprojektor.

Sachlich und mit nie erlahmender Überzeugungskraft, wirbt dieser Star unter Ihrer Verkäuferequipe für Ihre Produkte. Diskret, in einem gediegenen Diplomatentaschen-ähnlichen Koffer untergebracht, verwandelt sich der INSTITOR in 20 Sekunden in ein Filmtheater, ohne Notwendigkeit der Verdunkelung des Lokals.

Für weitere Auskunft wenden Sie sich bitte an **BOLEX** INTERNATIONAL S.A. 1450 Sainte-Croix.